

# Sommer auf Österreichisch

Vorstellung aller Sommer-Partner-Destinationen  
aus Österreich 2023

**Victoria Lamarche**

Österreich Werbung Schweiz

Presse & Recherchen

[Victoria.Lamarche@austria.info](mailto:Victoria.Lamarche@austria.info)

**Kathrin Löffel**

Österreich Werbung Schweiz

Presse & Marketing

[Kathrin.Loeffel@austria.info](mailto:Kathrin.Loeffel@austria.info)

## Inhaltsverzeichnis

Ferien in Österreich – Sommer auf Österreichisch .....	3
Presseservice der Österreich Werbung.....	3
Pressenewsletter .....	4
Pressekontakte in der Schweiz .....	4
Achensee in Tirol.....	5
Alpbachtal in Tirol.....	9
Bregenzerwald in Vorarlberg .....	12
Graz in der Steiermark .....	15
Klagenfurt am Wörthersee in Kärnten.....	19
Montafon in Vorarlberg.....	22
Osttirol.....	24
Pitztal in Tirol.....	28
Seefeld in Tirol .....	32
Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol .....	35
Stadt Salzburg.....	39
St. Anton am Arlberg in Tirol.....	42
St. Johann in Tirol .....	48
Wildschönau in Tirol.....	52
Zell am See-Kaprun im SalzburgerLand.....	56
Zillertal in Tirol.....	60
Verbindungen und Fahrpreise nach Österreich 2023 .....	63

## Ferien in Österreich – Sommer auf Österreichisch

Die Freiheit in den Bergen finden, mit den Kindern in glasklare Seen tauchen, durch charmante Städte schlendern, hochkarätige Festivals und Ausstellungen besuchen, regionale Köstlichkeiten aus Küche und Keller geniessen. Sommertage in Österreich verheissen Freude für die Sinne und Beschwingtes fürs Gemüt. Also: Einfach ankommen und das Leben wieder spüren, das sin Ferien auf Österreichisch.

Von Tag zu Tag bieten Ferien auf Österreichisch neue Facetten. Bewegungsfreudige erkunden die Natur beim Wandern, schwingen sich aufs Trekkingrad, aufs Mountainbike, aufs E-Bike oder unternehmen eine Gravelbiketour. Seen und Flüsse verheissen Erfrischung und lauschige Plätze für Mussestunden. Abenteuer\*innen fliegen durch die Lüfte, klettern an Felswänden empor, ergründen Höhlen und Schluchten. Kulturinteressierte bummeln durch Städte, schauen sich in Museen um, bestaunen die traditionelle und zeitgenössische Architektur, lassen sich von grossartiger Musik und Theateraufführungen verzaubern. Geniesser\*innen erfreuen sich an der exzellenten Küche und den vielen regionalen Spezialitäten: von Klassikern wie Kässpätzle, Knödel, Wiener Schnitzel und Kaiserschmarrn bis zu kreativ Verfeinertem, von exquisiten Weinen über vollmundige Biere bis zu feinen Säften und Bränden. Nicht zu vergessen das Trinkwasser, im ganzen Land frisch aus dem Wasserhahn zu geniessen.

Per Bahn ist Österreich bestens erreichbar. Für die umweltfreundliche Mobilität vor Ort sorgen Städte und Regionen mit vorteilhaften Tickets, Inclusive-Cards, Wanderbussen und speziellen Shuttle-Services. Viele Inspirationen und Angebote für Ihre Sommerferien oder Ihre Recherche in Österreich finden Sie online.

### Presseservice der Österreich Werbung

Als nationale Tourismusorganisation Österreichs unterstützen wir Journalisten\*innen und Blogger\*innen bei ihrer Berichterstattung rund um das Thema „Ferien in Österreich“. Neben aktuellen Informationen erscheinen in unserem Presseportal Recherchetipps sowie passendes Bildmaterial zum Download. Zusätzlich finden Sie hier Publikationen wie unsere E-Books oder Sommer- und Winterneuigkeiten. Benötigen Sie für Ihren Österreich-Artikel Informationen, persönliche Tipps, Statistiken, Interviewpartner\*innen, Texte oder Fotos? Wir arbeiten mit allen touristischen Organisationen in Österreich zusammen. Ausserdem organisieren wir für Sie Einzel- und Gruppenpressefahrten.

## Pressenewsletter

Abonnieren Sie unseren Pressenewsletter, der Sie regelmässig mit Neuigkeiten aus Österreich versorgt. Einfach den QR-Code scannen und auf dem Laufenden bleiben.



Zum ÖW-Pressenewsletter

## Pressekontakte in der Schweiz

Österreich Werbung Schweiz  
Friesenbergstrasse 75  
8055 Zürich

### Victoria Lamarche

Presse & Recherchen

[Victoria.Lamarche@austria.info](mailto:Victoria.Lamarche@austria.info)

T +41 44 457 10 41

### Kathrin Löffel

Presse & Marketing

[Kathrin.Loeffel@austria.info](mailto:Kathrin.Loeffel@austria.info)

T +41 44 457 10 47

## Weitere Links

Mehr Informationen und Bilder finden Sie unter  
[press.austria.info/sommer-auf-oesterreichisch](https://press.austria.info/sommer-auf-oesterreichisch)

Besuchen Sie auch gerne unsere Partner-Seiten auf  
[press.austria.info/de/sommer-partnerregionen-2023](https://press.austria.info/de/sommer-partnerregionen-2023)

Presseseite der Österreich Werbung: [press.austria.info](https://press.austria.info)

Bildarchiv der Österreich Werbung: [views.austria.info](https://views.austria.info)

Ausführliche Informationen zum Reiseland Österreich: [www.austria.info](https://www.austria.info)

## Social Media

- [Facebook](#)
- [Instagram](#)
- [Twitter](#)
- [Youtube](#)
- [Komoot](#)
- [Soundcloud](#)

## Achensee in Tirol

### **Bühne frei für den Sommer am Achensee!**

**Aktiv sein, Ausflüge machen – und anständig etwas erleben: Bühne frei für den Sommer am Achensee! Erster Akt: Hinein in die Wanderschuhe und hinaus in die Natur! 500 Kilometer Wanderwege gilt es am Berg und im Tal zu erkunden. Oder man unternimmt eine Biketour auf mehr als 250 Kilometern Radwegen. Auch Klettern oder Golfen ist zwischen Berg und See besonders schön. Zweiter Akt: Eintauchen, untertauchen, glücklich wie ein Fisch im Wasser sein. Vielleicht auch ein Segeltörn oder eine Rundfahrt mit dem Achenseeschiff? Dritter Akt: Entspannen, ausspannen, sich verwöhnen lassen in der Wellnesswelt und bei kulinarischen Köstlichkeiten, die regional und richtig raffiniert sind. Applaus, Applaus – der Sommer am Achensee kann kommen!**

### **Auf Schusters Rappen durch die Region Achensee**

Tirols Sport & Vital Park Achensee bietet 500 Kilometer Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade. Egal ob gemütliche Almwanderung oder anspruchsvoller Gipfelsieg: Viele Touren offenbaren herrliche Ausblicke auf den in der Sommersonne türkis schimmernden Achensee. Das Wandergebiet erstreckt sich vom Rofangebirge bis in den Naturpark Karwendel, den grössten Naturpark Österreichs. Für eine optimale Tourenplanung empfiehlt sich die interaktive Karte [maps.achensee.com](https://maps.achensee.com), die über Höhenmeter, Distanzen und Schwierigkeitsgrade von Wander- und Bergwegen informiert. Wer nicht zu Fuss auf den Berg gehen will, fährt mit der Rofanseilbahn oder der Karwendel-Bergbahn hinauf und startet dort eine „aussichtsreiche“ Panoramawanderung. Tipp: Mit der AchenseeCard, der kostenlosen Gästekarte, können Gäste am sommerlichen Wanderprogramm teilnehmen. Ausgebildete Bergwanderführer führen Gäste dabei von Montag bis Freitag zu den schönsten Plätzen in der Region.

### **250 Kilometer Radrouten am Berg und im Tal**

Bergauf, bergab und am See entlang: Die Region Achensee bietet optimale Bedingungen für Radfahrer, E-Biker und Mountainbiker. 250 Kilometer Routen aller Schwierigkeitsgrade führen durch imposante Landschaften. Besonders geeignet für Familien und Kinder sind die flachen Radwege am Ufer des Achensees. Ein Eis bei einem Kiosk als Belohnung ist dabei garantiert. Weite Ausblicke auf die Gipfelwelt und sportliche Abfahrten in die Täler: Auch Mountainbiker kommen am Achensee bei tollen Touren auf ihre Kosten.

## **Adrenalin-Kicks in der Vertikalen – Klettern und Klettersteiggehen**

Das Karwendel- und das Rofangebirge zählen zu den beliebtesten Kletterrevieren Tirols. Nicht umsonst. Mit rund 250 Sportkletterrouten setzt die Region Achensee hohe Massstäbe im alpinen Klettersport.

Schwindelfrei und trittsicher sollte man unbedingt sein, komplizierte Knoten und Seilmanöver sind jedoch nicht vonnöten, um die acht Klettersteige am Achensee zu begehen. Ein besonderes „Gustostückerl“ ist der „5 Gipfel-Klettersteig“, der über 5 imposante Gipfel im Rofangebirge führt und ein gelungener Mix aus steilen Ferrata-Passagen, wunderschönen Wanderwegen und saftigen Bergwiesen ist.

Alle Informationen zum Klettern und Klettersteiggehen in der Region Achensee sind in der einer Kletterkarte zusammengefasst. Diese beinhaltet nicht nur Interessantes über das Rofan- und das Karwendelgebirge, sondern listet auch Klettergebiete und -routen mit Topos auf.

## **Schönes Spiel am „Meer der Tiroler“**

Volle Konzentration ist am Achensee bei einer Runde Golf gefragt. Umrahmt von der imposanten Bergwelt des Naturpark Karwendel gelingt der Schwung im Golf- und Landclub Achensee in Pertisau besonders gut. Der „Golfclub Posthotel Alpengolf“ in Achenkirch ist eine Golfanlage, die ebenfalls traumhaft gelegen ist. Golfer pitchten, chippen und putten hier auf einem herrlichen Hochplateau, das unmittelbar an den Naturpark Karwendel grenzt. Wer in Besitz der „Golf Tirol Card“ ist, die 19 Golfanlagen in Tirol erschliesst, kann diese auch an beiden Plätzen am Achensee verwenden, die Partner im Kartenverbund sind.

## **Segeln, Surfen, Schwimmen: Wassersport unlimited**

Tief, klar, in allen Blautönen schimmernd und von hervorragender Wasserqualität: Der Achensee ist eine Naturschönheit. Mit einer Länge von neun Kilometern und einer Tiefe von bis zu 133 Metern ist er auch ein Wassersport-Paradies. Am Achensee finden Segler, Wind- und Kitesurfer häufig perfekte Windbedingungen. Auch Stand Up-Paddler sind unterwegs ebenso wie Schwimmer, die im grössten See Tirols erfrischende Abkühlung finden. Unter Wasser warten im Achensee ebenfalls grossartige „Wunderwelten“: Neben der heimischen Fisch- und Pflanzenwelt, beeindruckenden Rinnen und Steilwänden sind auch einige Unterwasser-Parcours für Taucher angelegt. Angler und Fliegenfischer finden am Achensee einen Fischbestand aus Barschen, Regenbogen -und Bachforellen sowie Hechten vor.

## **Auf Entdeckungstour gehen: Ausflugsziele und Erlebniswelten**

Herrliche Berge, sonnige Höhen und Tirols grösster See zeichnen die Region Achensee aus. Diese kann aber noch mehr. Auch zahlreiche Ausflugsziele, von denen viele in der „Achensee Erlebniscard“ inkludiert sind, halten Abenteuer bereit. Wie wäre es zum Beispiel, mit der Achenseebahn mitzufahren, die die älteste Dampf-Zahnradbahn Europas ist? Oder auf einem Achenseeschiff, auf dem man die mächtigen Bergriesen ringsum „erste Reihe fussfrei“ erleben kann, über den See zu schippen? Museen erzählen über die Geschichte und das einstige Leben in der Region. Bleiben da noch die schönsten Kraftplätze in der Natur: Wilde Flusstäler, romantische Bergwälder und mit dem Naturpark Karwendel der grösste Naturpark Österreichs. Auf den Berg muss man nicht immer zu Fuss. Mit der Karwendel Bergbahn und der Rofanseilbahn gondelt man entspannt in die Höhe. Das Rofan hält zudem eine besondere Attraktion bereit: Mit dem AIRROFAN Skyglider, der den Schwingen eines Adlers nachempfunden ist, können Wagemutige mit einer Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h durch die Lüfte fliegen.

## **Sommer-Abenteuer für die ganze Familie**

Spiel, Spass und Abenteuer: Der Achensee ist nicht umsonst ein beliebtes Familienferienziel. Neben Schwimmen im See und vielfältigen Möglichkeiten, gemeinsam Sport zu treiben, finden sich in der Region auch Spielplätze und Almen, die es zu erkunden gilt. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug zum Alpengasthof Gernalm nahe Pertisau? Hier lässt ein Abenteuerspielplatz mit Kletterturm, grossem Trampolin, Slackline und einer Wasserspielanlage Kinderherzen höherschlagen. Zwischen Maurach und Achenkirch verläuft der „Wusel-Seeweg“. Wusel Wassergeist ist das Achensee-Maskottchen, das auf dem Weg 16 Spiel- und Rätselstationen eingerichtet hat. Auch der „Alpentiere Rundwanderweg“, auf dem man Wildhasen oder Gämsen erspähen kann, ist sehr beliebt. Abenteuer, Spass und Action verspricht auch das sommerliche „Kinder- und Jugendprogramm“, das von Montag bis Freitag Ausflüge bietet, die Kinder mit Betreuern oder Familien gemeinsam unternehmen können. Neu in der Region ist ein interaktives Hörspiel, bei dem die historische Erzählfigur Kaiser Maximilian I. unterhaltsam zu den schönsten Plätzen führt. Auch was Unterkünfte betrifft, sind die Bedürfnisse von Familien am Achensee ein zentrales Anliegen.

Die Region ist Partner bei den „Tiroler Familiennestern“, die auf Familien spezialisierte Beherbergungsbetriebe sowie ein hochwertiges Freizeitangebot für Familien bieten und qualitätsgeprüft sind.

## **Auftanken in der Achenseer Wellnesswelt**

Wellness hat am Achensee schon lange Tradition. Zahlreiche Hotels haben sich auf Wohlfühlerlebnisse für Körper, Geist und Seele spezialisiert. Sauna, Massagen, Whirlpool, Beautyanwendungen: Das Angebot ist vielfältig. Oft kommt dabei auch Tiroler Steinöl zum Einsatz, das am Achensee gewonnen wird. Entspannung für die ganze Familie bietet das Atoll Achensee auf 6.500 Quadratmetern.

Im modernen Freizeitzentrum relaxt man in den grosszügigen Pools des Panorama-BADs oder in den Saunen des Penthouse-SPAs. Wer sich sportlich betätigen will, geht in die BOULDER-Halle oder ins Lakeside-GYM und kühlt sich danach im SEE-Bad ab, das eine Hügellandschaft mit Liegewiese und grosszügige Bade-Plattformen zu bieten hat.

### **Der Umwelt zuliebe: Nachhaltige Anreise an den Achensee**

Die Anreise an den Achensee lässt sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem und nachhaltig organisieren. Der nahegelegene Ort Jenbach ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt und liegt nur 25 Busminuten vom Achensee entfernt. Täglich werden acht direkte Zugverbindungen von Wien und München nach Jenbach angeboten. Busse des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) fahren regelmässig vom Jenbacher Bahnhof an den Achensee. Gäste, die in Besitz der AchenseeCard sind (Gästekarte, die man von den Vermietern bekommt), fahren mit dem Regiobus in der gesamten Region Achensee (auch nach Jenbach) zum Nulltarif. Auch die Busfahrt vom Bahnhof Jenbach an den Achensee ist mit der Reservierungsbestätigung der Unterkunft bereits kostenlos.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Achensee Tourismus  
Gunther Hochhold  
+43 595300-0  
[info@achensee.com](mailto:info@achensee.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter [www.achensee.com/presse-bilderarchiv](http://www.achensee.com/presse-bilderarchiv)



## Alpbachtal in Tirol

**Im Alpbachtal erlebt man Tirol pur. Ob zum Lachen in den «Lustigen Friedhof» oder zum Frühstück in die Genuss-Gondel: Das Alpbachtal bietet Aussergewöhnliches in den Tiroler Bergen an.**

Das Alpbachtal ist eine beliebte Ferienregion im östlichen Teil Tirols. Mit seinen neun beschaulichen Dörfern und der kleinsten Stadt Österreichs liegt das Alpbachtal etwa eine Stunde von der Landeshauptstadt Innsbruck entfernt. Die Region ist bekannt für ihre malerische Landschaft, die ruhige und entspannte Atmosphäre und eine Vielzahl an Aktivitäten wie Wandern, Rad- bzw. Velofahren, Klettern, Wildwassersport oder Schwimmen in einem der wärmsten Badeseen Tirols. Und wer das Wasser von seiner wilden Seite entdecken möchte, der kann dies auf einer von drei Klamm-Wanderungen durch die Wildwasserschluchten tun.

### Lustiger Friedhof

«Mit Ski im Schuss – dann war Schluss.» Knapper lässt sich ein Skiunfall nicht beschreiben. Mehr über das Ableben erfährt man in diesem Sprüchlein: «Hier in dieser Gruben liegen zwei Müllerbuben geboren am Chiemsee gestorben an Bauchweh.» Bei so viel posthumer Freimütigkeit kann man nur schmunzeln. Offenbar hatte man früher einen etwas anderen Zugang zum Tod. Über 100 Grabkreuze mit solch kuriosen Inschriften findet man heute am Lustigen Friedhof in Kramsach. Begraben ist hier allerdings niemand. Die Kreuze stammen aus der Sammlung von Hans Guggenberger, der Steinmetzmeister und Schmied. Der Kramsacher hatte in seinem Beruf viel mit der Grabgestaltung zu tun. Die schönsten und ungewöhnlichsten Kreuze bewahrte er vor dem Altmetall. Und so kam er bereits 1965 auf die Idee, die ausserordentlichsten Kreuze in seinem Museumsfriedhof aufzustellen. Heute ist der «Friedhof ohne Tote» das meistbesuchte Museum Tirols. Rund 200.000 Besucher pro Jahr kommen hier her, um über die Sprüchlein zu schmunzeln.

### Die kleinste Stadt Österreichs

Die Einwohnerzahl entlockt Grossstädtern ein Schmunzeln, denn sie ist mit ihren rund 440 Bewohnern und 11ha Gemeindegebiet die kleinste Stadt Österreichs. Rattenberg am Inn hat sich sein mittelalterliches Stadtbild bewahrt und vermittelt dies auf seine bezaubernde Art. Die malerische Fussgängerzone lädt zu einem Spaziergang durch die engen Gassen Rattenbergs. Vorbei an den kunstvollen Glasgeschäften, bunten Fassaden, Türmen und der mittelalterlichen Burg, bemerkt man schnell, dass die Stadt nicht gross sein muss, um Grossartiges anzubieten. Rattenberg ist das Zentrum der Glasverarbeitung in Tirol. Überall in den Strassen findet man Glasschleifer, Glasgraveure und Glasmaler.

## **Schönstes Dorf Österreichs**

Der Baustil von Alpbach ist einzigartig in Österreich und das wurde 1983 mit dem Titel «Schönstes Dorf Österreichs» belohnt. Wer das malerische Bergdorf Alpbach besucht, dem fallen sofort die urigen Häuser auf. Gebaut wird nur im traditionellen Tiroler Stil. Und da kennt der charmante Bergort kein Pardon. Dennoch ist jedes Haus ein Unikat, weil jede Generation ihren Hof den speziellen Anforderungen gemäss ausbaute. Zahlreiche Höfe sind «Erbhöfe», sprich: sie befinden sich seit über 200 Jahren im Familienbesitz. Es gibt über 100 bewirtschaftete Bauernhöfe, die zum grössten Teil noch originalgetreu erhalten sind. All das verdankt Alpbach einer zu spät gebauten Strasse. Denn bis 1926 hielt ihr Fehlen die negativen Folgen des Fortschritts fern.

## **Spielplätze auf den Bergen**

Leichte Mehrtageswanderungen für Kinder, der erste Gipfelsieg und tolle Spielplätze in luftiger Höhe wecken die Liebe der Kleinen zu den Bergen. Familien schätzen die zwei aussergewöhnlichen Erlebnisparkours auf den Bergen. Mit der familienfreundlichen Gondelbahn geht es hoch auf das Wiedersbergerhorn in das «Lauserland» oder auf den Reither Kogel zum «Juppi Zauberwald» Rundwanderweg. Die Bergbahnfahrten sind übrigens für Nächtigungsgäste im Rahmen der Alpbachtal Card inklusive. Und mit dem Alpine Coaster «Alpbachtaler Lauser-Sauser» (Ganzjahres-Rodelbahn) geht es rasant den Berg hinab.

## **Die wärmsten Badeseen Tirols und Schluchtenwanderungen**

Wenn das Quecksilber steil nach oben steigt locken die Badeseen zum Schwimmen, Plantschen und Relaxen ein. Der Reintalersee in Kramsach zählt zu den wärmsten Naturseen Tirols. Drei Naturschluchten laden zu abenteuerlichen Wanderungen ein.

## **Ausflug zur geduldigsten Kuh Tirols**

Im Museum Tiroler Bauernhöfe spaziert man sprichwörtlich durch ganz Tirol. Es ist Tirols grösstes Freilichtmuseum. Auf dem neun Hektar grossen Freilichtareal sind 24 originale Höfe aus allen Talschaften Tirols anzutreffen. Viele Mitmachstationen erklären spielerisch, wie das damalige Leben im Einklang mit der Natur und der Tierwelt verlief. Im alten Kuhstall steht «Leni» die geduldigste Kuh Tirols. An ihr können sich die Sprösslinge mit eigenen Händen im Melken ausprobieren – natürlich handelt es sich um keine lebende Kuh. An den Sonntagen werden Handwerksvorführungen angeboten.

### **Die inkludierte Alpbachtal Card**

Wer schon mal für die ganze Familie Lifttickets, Eintritte und den Bus bezahlt hat, der weiss, dass die Ferien mit Kind und Kegel ins Geld gehen. Ab der ersten Übernachtung erhält jeder Gast seine persönliche Alpbachtal Card – automatisch und kostenlos. Darin enthalten sind alle Fahrten mit den Bergbahnen der Region, mit dem Regio-Bus und die Eintritte in Museen und Seen sind ebenfalls inkludiert.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Alpbachtal Tourismus

Gabriele Griessenböck

+41 76 843 5006

[gabriele@contentnetzwerk.com](mailto:gabriele@contentnetzwerk.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.alpbachtal.at/de/info-und-service/presse>

## **Bregenzerwald in Vorarlberg**

**Wander-Varianten im Bregenzerwald: Wo ist die Aussicht besonders schön? Was hat es mit der Alpwirtschaft auf sich und was ist ein Plenterwald? Wer den Bregenzerwald wandernd erkundet, gewinnt neue Einblicke und entdeckt Überraschendes: von aussergewöhnlichen Wäldern bis zu erstaunlich modern Gebautem.**

Das satte Grün erfreut die Sinne. Das Gehen im eigenen Rhythmus weckt die Lebensgeister. Auf Wanderwegen lässt sich der Bregenzerwald in all seiner Vielfalt erkunden. Gemütlich oder anspruchsvoll? Die Auswahl ist gross.

### **Durch Wälder und Moore**

Genusswander\*innen wählen die Wege im nördlichen Bregenzerwald. In Krumbach sind die örtlichen Moore ein gern besuchtes Ziel. In den Moorwäldern wachsen unter anderem die seltenen Spirken, aufrecht wachsende Latschen. Architekturinteressierte schauen sich die sieben originellen BUS:STOP Krumbach Wartehäuschen und die mehrfach ausgezeichnete Kapelle Salgenreute mit ihrer Holzfassade an. In Hittisau führt ein Wanderweg an munteren Bächen entlang und quert historische Holzbrücken. Hittisau liegt zudem mitten im Naturpark Nagelfluhkette. Er trägt seinen Namen vom Gesteinskonglomerat, das für diese Region, die bis ins benachbarte Deutschland reicht, typisch ist. Zwischen Lingenau und Hittisau, am Rotenberg, informiert der Waldlehrpfad, was ein Plenterwald ist. Verkürzt gesagt ist es ein Wald, der sich selbst verjüngt. Junge Bäume wachsen neben alten. Gefällt wird nur in Massen und so, dass die jungen Bäume gut nachwachsen können. Diese nachhaltige Form der Waldbewirtschaftung ist typisch für den Bregenzerwald und eine Besonderheit. Nur rund zwei Prozent der österreichischen Wälder werden nach diesem Prinzip bewirtschaftet.

### **Zu Alpen und Felsen**

Eine weitere Besonderheit zeichnet die Kulturlandschaft im Bregenzerwald aus: die dreistufige Alpwirtschaft. Im Frühsommer ziehen die Bauern mit ihren Tieren aufs „Vorsäss“, im Sommer auf die Hochalpe, im Herbst geht's zurück ins Tal. Wie sich das Leben auf den Alpen abspielt, können Wander\*innen auf zahlreichen Wegen erfahren und dabei auf bewirtschafteten Alphütten Köstliches geniessen. Auf vielen Alpen wird die Milch der Kühe zu Alpkäse verarbeitet. Auch in den Alpgebieten gibt es Wälder zu bestaunen: Die Alpwälder reichen in eine Höhe von bis zu 1.900 Meter hinauf und bestehen vorwiegend aus Fichten. Wer sich in felsiges Terrain begeben will, erklimmt einen der zahlreichen Gipfel. Der wohl markanteste ist die 2.044 Meter hohe, weithin sichtbare Kanisfluh. Der Berg, von dem der Blick an klaren Tagen bis zum Bodensee reicht, erhebt sich zwischen Mellau und Au.

Gemütlich, nämlich per Bahn, geht's von Schopponau auf den nur wenige Meter höheren Diedamskopf. Auch hier öffnet sich ein eindrucksvoller Rundumblick. Geführte Gipfeltouren bieten die Tourismusbüros von Au-Schopponau und Warth-Schröcken einmal in der Woche an. Jede Woche ist ein anderer Zweitausender das Ziel.

### **Lebenskultur erwandern**

Einblicke in regionale Besonderheiten geben Themenwege. Die Georunde Rindberg in Sibratsgfäll macht die Kraft der Natur sichtbar. Schräge, mehrfach ausgezeichnete Installationen thematisieren eine Hangrutschung, die hier vor einigen Jahren stattfand. In Lingenau können Wander\*innen an 28 „Erzählbänke“ Geschichten von Einheimischen anhören. An die Tradition der Ziegenhaltung erinnert der „Gossarweg“, der Ziegenweg, in Bizau. Einblicke in die Alpwirtschaft gibt der „Alpgang-Weg“ in Au-Schopponau.

### **Wandertage buchen**

Für Wanderfreudige bietet Bregenzerwald Tourismus eine Reihe von Packages an. Weitwander\*innen können mehrere Tage lang auf dem Käse- oder dem Architekturweg Neues entdecken. Beim Weitwandern ist praktischerweise der Gepäcktransfer inkludiert. In alpine Höhen führen Hüttenwanderungen mit Übernachtungen auf Hütten. Auch für Familien gibt es ein Hüttenwanderangebot. Einen rundum genussvollen Tag mit drei Mahlzeiten, serviert an drei verschiedenen Orten, beschert „Kulinarisch wandern“.

### **Bergerlebnisse inkludiert**

Die „Eintrittskarte“ zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Grosses Walsertal. Sie bringt Besucher\*innen beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern. Die Gäste-Card Bregenzerwald & Grosses Walsertal erhalten alle Gäste, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2023 drei oder mehr Nächte in einer der 28 Partnergemeinden verbringen. Sie ist im Übernachtungspreis inkludiert.

### **Zur Einstimmung**

Was passiert beim Wandern? Was macht die Bergluft mit einem? Und warum sollte man überhaupt viel mehr zu Fuss unterwegs sein? Warum sich das Wandern nicht nur positiv auf unser körperliches Wohlbefinden, sondern auch heilsam auf unsere Seele auswirkt, darüber spricht der Vorarlberger Psychiater und Psychotherapeut Dr. Reinhard Haller, der selbst passionierter Wanderer ist, im Bregenzerwald-Podcast „Wald und Welt“ in der Episode „Schritt für Schritt: Die heilende Kraft des Wanderns“.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Bregenzerwald Tourismus GmbH

Simone Gridling

+43 5512 2365

[simone.gridling@bregenzerwald.at](mailto:simone.gridling@bregenzerwald.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.bregenzerwald.at/presse/>

## **Graz in der Steiermark**

### **ERLEBNISREGION GRAZ**

**Genuss in allen Richtungen: Gönnen Sie sich eine Auszeit! Stadt, Land, Fluss – so spielend leicht geht's bei uns von der lebenswerten Grazer Altstadt ins Grüne.**

Eine harmonische, sehr feine und abwechslungsreiche Komposition, welche tolle Kontraste und Überraschungen garantiert, das ist die Erlebnisregion Graz. Oder ein beliebtes kulinarisches Rezept, welches neben den Hauptzutaten erst durch unerwartete Gewürze und Beilagen komplett wird. Und hier die wichtigsten Zutaten: Die idyllische Grazer Altstadt mit ihrem südlichen Flair und quirligem City-Feeling, Topausflugsziele in atemberaubender Natur, unverfälschte steirische Gaumenfreuden, Kultur und pures Lebensgefühl. Von Stadt auf Land in 10 Minuten!

### **Graz - was für ein Genuss!**

Es ist kein Zufall, dass Graz die einzige GenussHauptstadt Österreichs ist. Hier kann man einfach alles genießen: Die Atmosphäre in der Stadt, mediterranes Lebensgefühl, ausgezeichnete Kulinarik, Lokale jeden Stils und einladende Schanigärten (Gastgärten), Kultur und Design, Shopping ... In der fussgängerfreundlichen Altstadt lässt es sich wunderbar flanieren und dabei verwinkelte Gassen und verborgene Plätze entdecken und steirische Gastlichkeit in den vielen Restaurants und Lokalen oder bei kulinarischen Stadtrundgängen genießen.

Alt trifft Neu – das sorgt für spannende Kontraste. Gotik, Renaissance und Barock mischen sich mit moderner Architektur. Die Grazer Stadtkrone (Burg, Domkirche, Mausoleum, Alte Universität und Priesterseminar), die unvergleichliche Dachlandschaft mit ihren roten Ziegeln und die versteckten Innenhöfe, machen die mittelalterliche Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Es begann vor 20 Jahren! 2003 war Graz die einzige Kulturhauptstadt Europas! Dieses wahrlich opulente Kulturhauptstadtjahr hat sicht- und spürbare Spuren hinterlassen, die heutzutage nicht mehr wegzudenken sind. Murinsel, Kunsthaus Graz und der Österreichische Skulpturenpark in Premstätten feiern heuer ihr 20-Jahr-Jubiläum mit Ausstellungen, Performances und Festveranstaltungen.

### **Der Blick von oben hat immer etwas Besonderes.**

In Graz ist es ganz einfach, einmal die Perspektive zu wechseln. Mitten in der Stadt erhebt sich der Schlossberg mit dem Wahrzeichen, dem weithin sichtbaren Uhrturm. Der Aufstieg lohnt sich auf jeden Fall, sei es per pedes über 260 Stufen, mit der Schlossbergbahn oder dem gläsernen Lift mitten durch den Schlossbergfelsen. Eine kurze Auszeit mit Ausblick bietet sich an: schöne Gastgärten, lauschige Plätzchen unter schattigen Bäumen, abwechslungsreiche Sehenswürdigkeiten und spannende Geschichte und Geschichten im neuen Graz Museum am Schlossberg.

NEU: Im technisch hochmodernen 4D Erlebniskino kann man mit THE FLIGHT GRAZ eine zehnminütige abenteuerliche Tour durch die Grazer Innenstadt erleben. Abenteuerlustigen bietet die 175 Meter lange, spektakuläre Rutsche im Schlossberg den ultimativen Kick.

Weitere Informationen -> [Graz | Region Graz \(steiermark.com\)](https://www.steiermark.com/erlebnisregion-graz)

### **Genuss ohne Grenzen!**

In der GenussHauptstadt Graz wird aufgetischt – in traditionellen steirischen Lokalen, modernen stylischen Restaurants und Bars, in gemütlichen Cafés und beliebten Eisläden und fast an jeder Ecke in lauschigen und manchmal auch quirligen Gastgärten. Der Genuss macht nicht an den Stadtgrenzen halt und oft gedeihen die köstlichen Produkte, die frisch und ohne weite Lieferwege in den Küchen oder den legendären Bauernmärkten der GenussHauptstadt landen, hier direkt in der Erlebnisregion Graz. Die Aufzählung der „echten Lebensmittel“, die häufig bei Selbstvermarktern wachsen oder hergestellt und angeboten werden, liest sich wie eine Zutatenlisten für die gute gesunde Küche: Äpfel, Erdbeeren, Essigsorten, Gemüse, Gin, Grazer Krauthäupel, Käferbohnen, Kernöl, Kren, Kürbisse, Mehl und Brot, Säfte, Spargel, Vogerlsalat, Wein... und in Graz sogar Trüffel. Auch in der Umgebung der GenussHauptstadt ist die Gastronomie einfalls- und abwechslungsreich: Gute steirische Gaststätten, ausgezeichnete Restaurants, Alm- und Skihütten, typische Buschenschänken und romantische Picknickplätze wie im Österreichischen Skulpturenpark in Premstätten oder im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing.

Weitere Informationen -> [Kulinarik in der Steiermark | Erlebnisregion Graz](https://www.steiermark.com/kulinarik-in-der-steiermark-erlebnisregion-graz)

### **Kulturgenuss vom Feinsten bieten die internationalen Festivals in Graz:**

Österreichisches Filmschaffen bei der Diagonale; elektronische Kunst und Musik beim springfestival; Strassentheater, Zirkus und Kleinkunst bei La Strada und Cirque Noël; klassische Musik bei PSALM, bei der styriarte und beim Steirischen Kammermusikfestival; Erzählkunst auf höchstem Niveau beim Festival der Geschichten; grosse Abenteuer und Bergerlebnisse bei Mountainfilm Graz; kulinarische Höhenflüge beim Trüffel festival; zeitgenössische Kunst beim steirischen herbst; Volkskultur und Brauchtum bei Aufsteirern Graz ... Brauchtum und Volkskultur stehen auch bei vielen Veranstaltungen in der Erlebnisregion Graz im Mittelpunkt und richten sich häufig nach dem Jahreslauf, wie im Lipizzanergestüt Piber die Saisonöffnung, die Muttertags-Präsentationen und der Almatrieb.

Weitere Informationen -> [Veranstaltungen | Erlebnisregion Graz \(steiermark.com\)](https://www.steiermark.com/veranstaltungen-erlebnisregion-graz)



### **Sehenswertes gibt es in allen Richtungen!**

Die Stadt Graz mit der mittelalterlichen Altstadt und Schloss Eggenberg (beide zählen zum UNESCO Weltkulturerbe), dem Schlossberg mit Uhrturm, den spannenden Kontrasten zwischen Alt und Neu und modernen Zeitzeugen wie Murinsel und Kunsthaus.

Einige der Top Ausflugsziele der Steiermark liegen in der Erlebnisregion Graz: Das einzige Österreichische Freilichtmuseum Stübing, die Lurgrotte als grösste wasserdurchströmte Tropfsteinhöhle Österreichs, das Lipizzanergestüt Piber und das Zisterzienserstift Rein.

Weitere Informationen -> [Kultur & Ausflugsziele | Erlebnisregion Graz \(steiermark.com\)](#)

### **Das Leben ist schöner in Wanderschuhen!**

Von Graz aus geht es direkt in das Wanderparadies der Region. Von der Hebalm über die Gleinalm bis zum Schöckl gibt es herrliche Wandertouren, die das Herz jedes Naturliebhabers höherschlagen lassen. Jeder Teil der Region Graz versprüht seinen ganz eigenen Charme. Kaum zu glauben, aber in der Erlebnisregion Graz kann man auf Murmeltiere, Gämsen, Lipizzaner und beste Aussichten treffen.

Weitere Informationen -> [Wandern in der Steiermark | Erlebnisregion Graz](#)

### **Jetzt schalten wir in den nächsten Gang!**

17 Rad-Touren bringen Aktivgäste zu den schönsten Ausflugszielen rund um Graz. Die Grazer „Rad-Hauptschlagader“ ist der beliebte Murradweg R2, der die Region vom Grazer Bergland im Norden bis in die Ebenen des Grazer Beckens im Süden durchquert. Während der Süden flachere Routen anbietet, findet man im Grazer Bergland im Norden etwas anspruchsvollere Strecken mit mehr Höhenmetern. Ein Highlight im Westen ist die Tour durch die Heimat der weltberühmten Lipizzaner.

Weitere Informationen -> [Genuss auf zwei Rädern | Erlebnisregion Graz \(steiermark.com\)](#)

### **In der Erlebnisregion Graz sprudelt es ordentlich!**

Wasserthemenwege, geheimnisvolle Grotten, gepflegte Freibäder und kühle Badeseen sorgen für Fun & Action sowie Erholung. Manche mögen's heiss! Kein Problem in der Therme NOVA in Köflach: Mehr als 1.000 m<sup>2</sup> Thermalwasserfläche mit 34,5°C Wassertemperatur, eine moderne und ansprechende Architektur, ein Kleinkinderbereich, ein Sportbecken und ein grosszügiger Saunabereich mit Panoramablick lassen keine Wünsche offen.

Weitere Informationen -> [Faszination Wasser | Erlebnisregion Graz \(steiermark.com\)](#)

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Region Graz

Lisa-Marie Werni

+43 316 80 75-41

[lw@graztourismus.at](mailto:lw@graztourismus.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.graztourismus.at/de/presse/bilddatenbank/datenbank?category=5045&search=>

## **Klagenfurt am Wörthersee in Kärnten**

**Rad und See im Überfluss: Klagenfurt am Wörthersee. Radtouren entlang der Stadtflüsse Glan und Sattnitz, rund um den Wörthersee oder am Drauradweg: Klagenfurt ist die ideale Homebase für Pedalritter. Ganz neu für Mountainbiker: der erste Singletrail Park am Falkenberg. Trendig auch das neue „Openwater Paradise Wörthersee“ für alle Paddler, egal ob SUP, Kajak oder Kanu. Plus neuer Service für Gäste: Ausflugsziele, Bäder, Bustickets und Stadtführungen einfach online buchen mit der neuen All in ONE-App. Obendrauf erwartet Gäste 2023 ein umfangreiches Event-Angebot zwischen junger Kultur, Klassik, Kulinarik und Sport.**

Das Jahr 2023 hat es in Klagenfurt am Wörthersee so richtig in sich: Den Auftakt macht am 30. April der „Wörthersee autofrei“, Österreichs größtes Genussradevent. 44 Kilometer rund um den See gehören an diesem Tag nur den Radfahrern. Start ist in Klagenfurt bei Minimundus, wo Unterhaltung für die ganze Familie geboten wird. Klagenfurt bietet sich als Ausgangspunkt für Radausflüge ideal an. Mit der Wörthersee PLUSCard sind heuer auch alle S-Bahnen kostenlos benützbar. Radler zahlen nur die Transportgebühr fürs Rad, etwa bei einem Ausflug nach Friesach und zurück geht's dann immer leicht bergab über den Glanradweg. Eine tolle Kombination ist auch Rad und Schiff: mit den Nextbike Leihädern fährt man bis nach Velden, lässt das Rad stehen und schippert genüsslich mit dem Schiff retour. Klagenfurt mausert sich auch immer mehr als Geheimtipp für Mountainbiker: neben der Virunum-Tour über knapp 25 Kilometer auf einen der schönsten Aussichtsberge, den Magdalensberg, eröffnet Klagenfurt heuer im Frühjahr auch den ersten Singletrail Park am stadtnahen Falkenberg. Knappe sieben Kilometer naturgebaute Singeltrails warten auf geübte Trailfahrer. Der Spassfaktor ist hier zu 100 Prozent gegeben.

### **Lebensgefühl am See**

Eine Stadt am See bietet einfach mehr – vor allem, wenn der See Wörthersee heisst und einer der beliebtesten und wärmsten Badeseen Österreichs ist. In Klagenfurt verbindet der Lendkanal die schöne Renaissance-Altstadt mit dem See. 2023 ist Start für das Openwater Paradise: markierte und genehmigte Einstiegsstellen für Paddler – egal ob SUP, Kanu oder Kajak – machen das Wassererlebnis noch attraktiver. Digitale Touren und Karten leiten Paddler durch die Ostbucht des Wörthersees und darüber hinaus.

### **Smarte Ferien mit der All in ONE App**

Busticket, Stadtführung und Eintritt in Europas größtes Binnensee-Strandbad und dazu noch ein Galeriebesuch – das alles in einer App kaufen und bequem einlösen ohne lästiges Anstehen an der Kassa? Diesen Service bietet Klagenfurt seinen Gästen ab sofort mit der kostenlosen All in ONE App.

Dazu kann auch die gratis Gästekarte mit über 200 Vergünstigungen und Gratis-Eintritten bequem aufs Handy geladen werden und wird so zum digitalen Freizeitschlüssel während der Ferien.

### **Event-Highlights 2023**

Die Osterzeit mit dem traditionellen Markt am Neuen Platz und den speziellen Bräuchen ist schon eine erste Reise wert. Kulturfans freuen sich auf das 3. Klagenfurt Festival vom 17. Mai bis 04. Juni mit Stars wie Tocotronic, Philipp Hochmaier, Ben Becker, Ursula Strauss, junger Pop-Musik und Performances. Depeche Mode und Sting im Stadion, der IRONMAN, Klassik im Burghof, Altstadtzauber, die Starnacht am Wörthersee mit Musikstars oder die „Tage der Alpen-Adria Küche“ sind einige weitere der Event-Highlights in Klagenfurt 2023.

Alle Infos und Hotels sowie Restaurants unter:

[www.visitklagenfurt.at](http://www.visitklagenfurt.at)

Alle Blogs mit etlichen Tipps für einen Aufenthalt in Klagenfurt:

[www.visitklagenfurt.at/blog](http://www.visitklagenfurt.at/blog)

### **Event-Überblick 2023:**

Ostermarkt 23. März – 8. April

Wörthersee autofrei 30. April

3. Klagenfurt Festival 17. Mai – 04. Juni

Alpen-Adria Hafenfest 9. – 11. Juni

IRONMAN Kärnten-Klagenfurt 16. – 18. Juni

United World Games 22. – 25. Juni

Bachmann-Preis 28. Juni – 2. Juli

Klassik im Burghof 10. Juni – 9. September

Starnacht am Wörthersee 7. – 8. Juli

Andrea Bocelli 15. Juli

Sting 16. Juli

Depeche Mode 21. Juli

Robbie Williams 22. Juli

Kärnten läuft 25. – 27. August

6. Tage der Alpen-Adria Küche 8. – 24. September

World Bodypainting Festival 28. – 30. September

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusinformation Klagenfurt am Wörthersee

Christopher Enzi

+43 463 287 463-0

[info@visitklagenfurt.at](mailto:info@visitklagenfurt.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.visitklagenfurt.at/de/services/presse/>

## Montafon in Vorarlberg

Dort, wo Verwall, Silvretta und Rätikon aufeinandertreffen, befindet sich ein ganz besonderes Fleckchen Erde. Ein Tal, das so vielfältig ist, wie die Gebirgsketten, die es beheimatet. Von jahrhundertealten Maisässlandschaften über wildromantische Bergwiesen und einsame Alpen bis hin zu schroffem, vergletschertem Hochgebirge, idyllisch gelegenen Berghütten und glasklaren Bergseen – die Routen und Möglichkeiten sind vielfältig und die Montafoner Bergwelt unvergleichlich. Hier, im südlichsten Tal Vorarlbergs, findest Du ausreichend Raum, um die atemberaubende Natur mit all ihrer Vielfalt im Tempo Deines eigenen Wohlbefindens zu erkunden. Alles, was Du bei uns im Montafon erlebst, passt zu unseren Bergen. Und zu uns. Weil es authentisch ist. Und weil es persönlich ist.

All die Besonderheiten des Montafon kannst Du im Rahmen unseres neuen, innovativen Wanderwegekonzepts „Alpenmosaik Montafon“ entdecken und näher kennenlernen, wobei die Hauptdarsteller die vier unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafon, das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal, bilden. Auf über 30 Themenwegen mit einer Strecke von insgesamt mehr als 500 Kilometer kannst Du Dich auf eine facettenreiche Erlebnisreise begeben und die Naturvielfalt des Montafon durchwandern. Dabei erfährst Du jede Menge interessantes und wissenswertes über die Kultur, Geschichte und Geologie des Montafon.

Über die Geschichte der Schmuggler, die sich bei Nacht und Nebel über die Grenze in die Schweiz und zurück nach Vorarlberg geschlichen haben, erfährst Du beim Schmugglerweg. Im Erlebnisraum Rätikon reist Du in eine Zeit zurück, in der das Schmuggeln noch eine wichtige Erwerbsquelle für die Bevölkerung war.

Für diejenigen, die ihre Ferienerinnerungen am liebsten auf zwei Rädern sammeln, bietet das Montafon mit rund 260 Kilometern eine Vielzahl an Mountainbike-Strecken. So lädt etwa das Verwallgebirge ein, es bei einer Tour mit dem E-Mountainbike zu umrunden. Der Gebirgszug zeichnet sich durch seine Unberührtheit mit mystischen Bergseen und zahlreichen Mooren aus. Wenn Du Dich einer neuen Herausforderung stellen willst und gleichzeitig eine einzigartige Landschaft genießen möchtest, dann ist diese Tour wie für Dich geschaffen.

Für all jene, die das Montafon aus einer neuen Perspektive entdecken wollen und sich gerne in waghalsigen Höhen begeben, bieten insgesamt 24 Klettersteige im Montafon die besten Voraussetzungen. Der Klettersteig Madrisella zum Beispiel, ist ein Genussklettersteig, wie er im Buche steht. Fortgeschrittenen Kletterern bietet dieser eine perfekte Mischung aus abwechslungsreichem Klettervergnügen gepaart mit grandiosen Aussichten. Dabei eignet sich der gut strukturierte Fels der Madrisella Nordwand ideal für das Steigen auf natürlichen Tritten.

**Bilderlinks:**

Schmugglerweg: <https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinQPVAEP>

Klettersteig: <https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinEKGFXS>

Mountainbiken: <https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinCRZXCP>

**Kontakt für Medien-Anfragen**

Montafon Tourismus

Hannah Fritsche

+43 50 6686-144

[hannah.fritsche@montafon.at](mailto:hannah.fritsche@montafon.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.montafon.at/de/Service/Presse>

## Osttirol

### Die Krone steht dir! Weitwandern am Höhenweg Glocknerkrone in Kals.

In Osttirol startet in der Glocknergemeinde Kals ein neuer Weitwanderweg im Umfeld des sagenumwobenen Königs der österreichischen Berge, des Grossglockners. Der Höhenweg Glocknerkrone führt über sechs teils anspruchsvolle Etappen im Blickfeld berühmter Gipfel der Ostalpen. Dabei führt der Weg an uralten, bergbäuerlich geprägten Kulturlandschaften vorbei und durch die Einsamkeit des Nationalparks Hohe Tauern.

### Eine Krönungszeremonie in Osttirol

Es gibt viele Motive, eine Weitwanderung zu unternehmen. Ob Abstand vom Alltag, die Suche nach Einsamkeit, Sehnsucht nach Natur oder das Genusserlebnis einer Hütteneinkehr. Der Höhenweg Glocknerkrone kann all das krönen. Der Zu- bzw. Einstieg ist bei jeder der sechs Etappen möglich, Annehmlichkeiten wie ein Gepäcktransport können für ausgewählte Etappen organisiert werden, geführte Touren mit professionellen Bergführer:innen oder Bergwanderführer:innen – auch etappenweise – können gebucht werden und die fünf Hütten sind kulinarisch und landschaftlich einzigartige Etappenziele mit hohem Flair- und Behaglichkeits-Faktor. Für dieses sorglose und genussvolle Weitwandererlebnis leistet der Alpenverein einen grossartigen Beitrag. Für Georg Oberlohr, Tourismusausschuss Kals am Grossglockner und Ideengeber zur Glocknerkrone, ist dieses Projekt ganz klar zukunftsweisend: "Mit der gezielten Auswahl von bestens betreuten Wanderwegen der Alpenvereine und dem dem Tourismusverband Osttirol rund um unser Glocknerdorf Kals und dem Angebot unserer ausgezeichnet geführten Hütten, ist es uns gelungen, ein hochwertiges Weitwanderprodukt anbieten zu können. Die Glocknerkrone wird sich durch das qualitätsvolle Gesamtangebot zu einem Highlight entwickeln und ist beispielhaft für unseren nachhaltigen Wandertourismus."

### Die Hütten als Juwelle

Jedes der fünf Juwelle der Glocknerkrone, der Kaiser Hütten, trägt seine Geschichte zum Gesamterlebnis Glocknerkrone bei. Der Sternenhimmel über der Sudetendeutschen Hütte, das Kaiser Tauernhaus als wichtiger Stützpunkt der Tauernüberquerung, die Glorerhütte mit einzigartiger Geologie und das neu erbaute Glödis Refugium, das mit Blick auf Glödis, Ganot und Hochschober besticht. Hier ein wichtiger Hinweis: Es gibt zwei Varianten direkt von Kals aus, zur Sudetendeutschen Hütte, die als schwarze Wege markiert sind. Florian Oberlohr, selbst Hüttenwirt der Lucknerhütte, die als Mittelpunkt der Tour ihre Gäste mit wertvollen Annehmlichkeiten verwöhnt, sagt: "Weitwandern liegt voll im Trend und das Alleinstellungsmerkmal dieser Wanderung ist der Grossglockner als Mittelpunkt der Etappen, denn ob von Westen, Süden oder Osten, ändert sich markant sein Anblick. Die Hütten stehen für Qualität und Gemütlichkeit und ich hoffe, dass dieses sehr gute Produkt gut angenommen wird."



Am Weg entlang triffst du ausserdem noch auf die Äussere Steiner Alm, die Bergeralm, die Stüdlhütte und die Salmhütte, auf denen du dich während deiner Wanderung stärken kannst.

### **Mehr Erlebnis geht (fast) nicht**

"Neben der eindrucksvollen Bergkulisse des höchsten Berges Österreichs, ist das Dorfertal sicherlich der geschichtsträchtigste Ort für den Tiroler Teil des Nationalpark Hohe Tauern. Schober-, Granatspitz- und Glocknergruppe sind drei Gebirgszüge mit eigenem Charakter - botanische, geologische und zoologische Besonderheiten werden dem Weitwanderer auf der gesamten Strecke geboten", skizzieren die Nationalpark Ranger Egger und Zeiner die faszinierenden Eindrücke der Tour.

Die Vielfalt der Eindrücke am Höhenweg Glocknerkrone könnte dich sprachlos machen: weitläufige Almweiden, wie in einem tibetischen Hochtal, ausgewiesene Kraftplätze alter Keltenvölker, ein Meer aus Edelweissblüten und Granatspitz-, Glockner- und Schobergruppe, als drei Baueinheiten der Ostalpen. Darüber hinaus durchquert der Höhenweg alle Vegetationszonen, von saftigen Blumenwiesen, Hochalmen, Geröllfeldern oberhalb der Baumgrenze bis hin zum Gletschereis. Ein Treffen mit den hier lebenden Big Five lässt sich, mit etwas Glück, auch einrichten. Und grosse Bilder ergänzen grosse Emotionen. Wohltuende Einsamkeit, ersehnte Freiheit, Stille und wertvolle Ruhe laden auf sechs Etappen die mentalen und körperlichen Akkus wieder auf.

Eins ist für 2023 klar: der Höhenweg Glocknerkrone führt die Weitwander-Wunschliste an und gehört ganz sicher zu den Weitwanderwegen, die man erlebt haben sollte!

---

## **Wie Nachhaltigkeit funktioniert – am Beispiel des Osttiroler Villgratentals**

### **Zurück zur Natur**

Jahrhunderte lang lebte der Mensch in den Alpen mit der Natur. Holte sich von ihr, was er brauchte. Und hinterliess eine bescheidene, aber enkelkindertaugliche Welt. Dann kam der Tourismus. Berge wurden mit Seilbahnen überzogen und Täler mit Hotelburgen betonierte. Überall? Oder können Nachhaltigkeit und Tourismus gemeinsam funktionieren? Die Menschen im Villgratental in Osttirol leben vor, wie es geht. Ohne viel Tammtamm.

### **„Kommen Sie zu uns, wir haben nichts!“**

Das ist kein Werbeslogan einer hippen Werbeagentur für das Villgratental, sondern Fakt. Das Seitental des Hochpustertals hat keine Lifтанlagen, keine Fünf-Sterne-Superior-Hotels, keine Autobahn, keinen Regionalflughafen. Dafür viel mehr Natur pro Mensch als in weiten Teilen der Restalpen.

In dem zehn Kilometer langen Tal geht man im Winter auf Ski- oder Schneeschuhtour, im Sommer zum Wandern und Bergsteigen. Und man genießt dieses Nichts – die Stille, den Freiraum – was auf viele Menschen wie eine Therapie wirkt. Noch immer leben viele der knapp 1.700 Seelen von der Landwirtschaft und der Verarbeitung lokaler Erzeugnisse. Einige haben sich einer sehr sanften Form des Tourismus verschrieben. Der achtsame Umgang mit Lebensraum und -grundlage ist allen Villgratern in die Wiege gelegt. Sie hegen und pflegen ihre Landschaft, bewirtschaften Almen und achten sehr auf das Tierwohl. Osttirol ist nicht zufällig der schafreichste Bezirk Österreichs.

**Man ist, was man isst: eine alte Weisheit, nur zu oft vom Fastfood verschluckt.**

Über Lebensmittel nimmt man die Energie einer Region auf. Im Fall Villgratental die einer sehr entschleunigten Region. Viele Bauern vermarkten ihre wertvollen Hofprodukte im Nebenerwerb. Regionalität und Saisonalität sind hier das Natürlichste der Welt. Eines von vielen Beispielen: Der 4 Hauben Chefkoch Josef Mühlmann vom Gannerhof (einem liebevoll restaurierten Bauernhof) in Innervillgraten kauft direkt beim Bauern, kocht ausschliesslich mit Produkten regionalen Ursprungs und betreibt sogar seine eigene Hausmühle. Ob in den kleinen Hotels und Pensionen im Tal, bei den Ferien auf dem Bauernhof oder in der Vermietung generell – in Osttirol arbeiten viele Einheimische im Tourismus, die Arbeitsplätze liegen oft direkt vor der Haustür. Die Wertschöpfung bleibt damit dort, wo sie hingehört: in der Region. Besonders stolz sind die Villgrater auf ihre einzigartige Kultur.

Viele Menschen hier leben ihre alten Traditionen – das Sternsingen gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO –, pflegen gesunde Lebensweisen – vom Brotbacken bis zum Kräuterwissen – und erhalten das Wissen von früher. Wann schlägt man Holz? Die Bauern- und Mondkalender wissen es!

**„Overtourism“ ist im Villgratental ein Fremdwort. Und das bleibt auch so.**

Statt internationaler Hotelketten findet man hier kleine Familienbetriebe. In den zwei Villgrater Bergdörfern ist das Verhältnis zwischen Gästebetten und Einwohnerzahl ausgewogen. Als Urlauber fühlt man sich als willkommener Gast, mit dem sich die Einheimischen gleichberechtigt den Erholungsraum und den Freizeitwert der Region teilen. Familienanschluss auf Zeit gehört hier natürlich dazu. Apropos Bergdörfer: Ausservillgraten und Innervillgraten gehören zu den „Bergsteigerdörfern“. Dieses Projekt des Österreichischen Alpenvereins setzt seit 2008 die Forderungen der Alpenkonvention in die Realität um. Dazu gehört unter anderem, dass in den Dörfern keine Grossprojekte durchgeführt oder künstliche Aufstiegshilfen errichtet werden.

**Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'. Und im Villgratental auch koa Natursünd'**

Der Wurzerhof wurde 1433 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 2001 steht das Ensemble aus Einhof, Kapelle, Mühle, Schmiede, Waschhütte und Sägewerk unter Denkmalschutz.

Heute können Besucher im Museum des Wurzerhofs in die Villgrater Kultur eintauchen – und auch im Hof übernachten. Eine einzigartige Möglichkeit, die achtsam behütete Tradition einzusatmen. Was hat Henry Ford mit dem Villgratental zu tun? Ganz einfach: Der „Henry Ford European Conservation-Award“ ehrt seit 40 Jahren herausragende Umweltschutzprojekte. Einer der Preisträger ist das Villgratental, genauer: die Wegelater Säge in Innervillgraten. Dieses einzigartige Venezianer-Sägewerk mit Wasserkraftantrieb haben die Villgrater restauriert und wieder in Betrieb gebracht. Ein harmonischer Zweiklang aus Natur und Kultur. Fazit: Die Osttiroler wissen, dass sie nicht nur Tourismusregion, sondern Lebensraum sind. Dass man die Natur besser nicht schnell verbraucht, sondern für nachfolgende Generationen erhält. Massentourismus? Gab es in Osttirol noch nie. Und wird es in Zukunft nicht geben!

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Osttirol

Bernhard Pichler

+43 50 212-212

[info@osttirol.com](mailto:info@osttirol.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://content.tirol.at/login/?redirectToken=87954834-DD12-4922-8892E7BF454CCBBD>

## **Pitztal in Tirol**

### **Attraktionen im „ZirbenPark“ am Hochzeiger**

Schon seit man denken kann, schützt der Zirbenwald das Pitztaler Dörfchen Jerzens vor Lawinen- und Murenabgängen. Er schmiegt sich ans Hochzeiger-gebirge und gehört zu den schönsten Beständen Tirols. Doch die zähe Kiefernart kann weit mehr: Sie beruhigt den Herzschlag, fördert Entspannung und tiefen Schlaf. Wer das hochalpine Gewächs mit allen Sinnen geniessen möchte, besucht den „ZirbenPark“ an der Hochzeiger-Mittelstation. Ein kinderwagentauglicher Rundweg, der auf einem Kilometer Länge neben überraschenden Entdeckungen rund um die „Königin der Alpen“ jede Menge Spass und Abenteuer bereithält. Der Erlebnisturm in Zirbenzapfenform mit 16 Meter langer Röhrenrutsche, der Zirbensprung ins frische Heu und das Zirbenwasser mit seinen flachen Bachläufen stehen ganz oben auf der Hitliste. Darf's richtig Action sein? Dann unbedingt die ZirbenCarts ausprobieren, mit denen man vom Sechszeiger durchs Hochzeigergebiet saust. Neu seit vergangener Saison ist der Hochzeiger Family Trail, der den Grundstein für MTB-Abenteuer im Pitztal legt.

Auch kulinarisch ist die Zirbe immer einen Ausflug wert: Einfach mal in der Zirbenbäckerei vorbeischaun – und auf jeden Fall einen Zirbenschnaps mit nach Hause nehmen.

### **Die höchste Flossfahrt Europas: Das besondere Angebot am Riffalsee**

Der Riffalsee liegt auf 2232 Metern – und ist nicht nur der grösste, sondern auch einer der schönsten Naturbergseen in ganz Tirol. Rundum ragen vergletscherte Bergriesen in den Himmel, an den Ufern weiden im Sommer Pferde, verspeisen frische Kräuter, nehmen ab und zu ein Tretbad – und machen die Idylle perfekt. Wer die majestätische Atmosphäre hier oben einmal aus einer ganz besonderen Perspektive erleben möchte, kann im Sommer auf einem Floss einchecken. Es besteht aus Stämmen heimischer Fichte, die nach guter alter Wikingerart zusammengebunden sind. Mit 40 Tonnen Gewicht und einer Länge von 15 Metern bietet bis zu 60 Personen Platz. Dazu gleitet es nahezu geräuschlos mithilfe eines Elektromotors dahin. Das Erlebnis dauert ca. 45 Minuten und wird in den Monaten Juli und August dienstags, donnerstags und sonntags angeboten. Start ist jeweils um 13.30 Uhr. Nach der Flossfahrt bietet sich ein Spaziergang am beeindruckenden Bergsee an – und auf jeden Fall die Einkehr ins Bergrestaurant Sunna Alm, das direkt an der Bergstation der Riffalseebahn liegt. Die Sunna Alm wurde 2007 übrigens als erster Gastronomiebetrieb im Alpenraum in Passivhaus-Bauweise errichtet.

### **Pitz Alpine Glacier Trail und Gletschermarathon: Die Top-Events**

Als österreichische Trail Running Destination Nummer 1 versammelt das Pitztal die komplette Szene: Wenn beim 11. Pitz Alpine Glacier Trail von 4. bis 6. August Geländeläufer\*innen aus ganz Europa antreten, messen sich Cracks auf einer Distanz über 106 Kilometer – und bewältigen rund 6100 Höhenmeter. Am Stück, wohlgemerkt. Aber auch die Läufe über 90, 62, 44, 28 bzw. 16 Kilometer haben es in sich.

Schon im Tal bewegt man sich auf etwa 1700 Metern und Richtung Pitztaler Gletscher, dem mit 3440 Metern höchsten in ganz Tirol, wird die Luft immer dünner.

Ob Anfänger\*in oder Athlet\*in: Die Infrastruktur mit Schnupperkursen, Camps und ausgesuchten Partnerhotels macht das Pitztal zum Kompetenzzentrum in Sachen Trail Running. Dazu zählt auch der „Trail Running ParkUHR“ mit seinen acht Stationen, der neben der Talstation der Riffelseebahn liegt. Wer den Trendsport ausprobieren möchte, kann gratis mit dem Pitztaler Freizeitpass und der Pitztal Sommer Card schnuppern. Oder doch lieber ein Rennen vom Wegesrand aus verfolgen? Spektakulär ist der Pitztaler Gletschermarathon am 2. Juli. Beim Lauf über 5,5 Kilometer können übrigens auch Einsteiger\*innen mitmachen.

### **Mandlers Boden: Boulder-Gebiet für Familien**

Die Einheimischen kennen ihn schon lange – den märchenhaften Wald Mandlers Boden, der sich gut erreichbar im Pitztal oberhalb des Weilers Ritzenried an den Hang schmiegt und der zum Bouldern wie geschaffen ist. Vor sechs Jahren wurde das Areal mit seinen imposanten Felsen, 55 Blöcken sowie rund 160 Routen offiziell als neues Boulder-Gebiet ausgewiesen. Viele der Felsbrocken weisen nur einen geringen Schwierigkeitsgrad zwischen 3a und 7a auf, sodass sie optimal für Familien und Einsteiger\*innen geeignet sind. Einige Linien gehen sogar bis Level 8a. Das Absprunggelände an den Blöcken ist meist eben, an den steilen Stellen gibt es als Unterstützung Holzpodeste. Die einzelnen Boulder-Blöcke sind übrigens durch einen Pfad miteinander verbunden; das macht die Kombination der verschiedenen Herausforderungen leicht. Zum Rasten gibt es inmitten des Boulder-Gebiets eine grosse Wiese, wobei Kinder das Tipi für ihre Brotzeit bevorzugen. Wer das „Klettern in Absprung-höhe“ und ohne Seil und Gurt einmal ausprobieren möchte, kann zum Beispiel über das Alpin Center Kletterkurse buchen. Der Einsteigerkurs am Fels kostet 35 Euro pro Person. Die Ausrüstung ist inklusive.

### **In der Vertikalen: Die besten Tipps zum Klettern**

Im Pitztal lernen schon die Kleinsten das Klettern. Sobald sie 90 Zentimeter messen, beginnt der Spass im XP Abenteuerpark in Jerzens. Konkret in der Kletteranlage, die mit Parcours für alle Altersgruppen lockt. Denn gute Vorbereitung ist alles, um irgendwann allein den ersten Klettersteig zu bezwingen. Einsteiger\*innen können gleich am Taleingang in Arzl loslegen oder sich am Talende den Erlebnisklettersteig vornehmen. Oder gleich richtig klettern? Für den Nachwuchs ist Richi's Wall in Stillebach wie geschaffen – mit einfachen, kurzen Routen und einem Badeteich für die Abkühlung danach. Rund um die Gletscherstube hingegen stehen 47 Sportkletterrouten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zur Auswahl. Hier findet jeder das passende Abenteuer – und auf der Speisekarte die passende Belohnung. Der Hexenkessel dagegen ist nur etwas für echte Bergfexe. Er verzaubert Sportler mit ca. 90 Touren in den oberen Schwierigkeitsgraden. Wer's jedoch wirklich hochalpin und abgeschieden mag, kann von Plangeross aus dreieinhalb Stunden hinauf zur Kaunergrathütte wandern und sich hier oben eine der 21 Sportkletterrouten vornehmen.

## **Klein, aber oho – der Gipfelsieg für Familien**

Ein Gipfelfoto gemeinsam mit den Grosseltern. Ob das bei über 50 Dreitausendern im Pitztal möglich ist? Aber natürlich. Gerade am Hochzeiger kann Jung bis Alt die Welt von oben sehen. Hier muss man nicht mit Klettergurt und Steigeisen ausgerüstet sein, um einen Gipfelsieg zu erlangen. Wer es ganz gemütlich angehen will, braucht sogar nur 15 Minuten. Die Skiregion Hochzeiger ist nicht grundlos mehrmals zum besten Familienskigebiet gewählt worden. Auch im Sommer weiss die Region mit ihren Zirbenwäldern und eindrucksvollem Bergpanorama zu überzeugen. Der Gipfelsieg für Familien findet beim Gipfelkreuz des Sechszeigers auf 2.370 Höhenmetern statt. Motivation, Kondition und Jause im Rucksack sind dabei entscheidend, wie Enkelkind und Grosseltern und alle dazwischen das Gipfelglück erleben. Entweder die Familie startet ihre Wanderung direkt von der Talstation oder wählt die Gondel bis zur Mittelstation als erste Aufstiegshilfe. Anschliessend führt die Wanderung über einen Steig hoch hinauf Richtung Sechszeiger. Wer diesen Aufstieg ebenfalls noch etwas verkürzen möchte, kommt mit der Doppelsesselbahn fast bis zum Ziel. Hier darf man sich den Blick ins Inntal bis zur Hohen Munde in Telfs nicht entgehen lassen.

Anschliessend führt der Weg gemütlich mit leichter Steigung vorbei am Speicherteich zum Sechszeiger Gipfelkreuz. Hier geniesst man ein fabelhaftes Panorama, das hoffentlich zu einem gelungenen Eintrag ins Gipfelbuch inspiriert. Der Abstieg erfolgt über den gleichen Steig zurück ins Tal. Suchen kleine und grosse Abenteuer-Fans noch den gewissen Adrenalinkick, finden sie diesen bei der Abfahrt mit den ZirbenCarts. Auf der Strecke über 3,7 Kilometer hinunter zur Mittelstation werden dabei knapp 1000 Höhenmeter überwunden. Wem das noch zu wenig Fun war, steigt um auf das Bike und rauscht über den ZirbenBike Family Trail ins Tal. Der Trail bietet sowohl Einsteigern als auch geübten Downhillfans jede Menge Abfahrtsplaus.

## **Alles inklusive**

Die Pitztal Sommer Card erhält man automatisch beim Einchecken in 134 ausgewählten Unterkünften. Mit ihr kann während des gesamten Aufenthalts (plus wahlweise am An- oder Abreisetag) pro Tag eine Bergbahn oder der XP Abenteuerpark kostenlos genutzt werden. Ausserdem sind mit der Karte zahlreiche Freizeiteinrichtungen gratis, unter anderem Museen, Badesee, Kletterhalle, Boulderstadl und Steinbockzentrum. Zudem ist die Nutzung des öffentlichen Busses im Pitztal an allen Tagen frei.

Den Pitztaler Freizeitpass erhalten Gäste für die Dauer ihres Aufenthaltes für 5 Euro bei ihrer Vermieterin oder ihrem Vermieter. Für Kinder, die von der Aufenthaltsabgabe befreit sind (unter 15 Jahre), ist auch der Freizeitpass im Sommer kostenlos.

Neben geführten Wanderungen, Mountainbike-Touren und Pitzis Kinderprogramm kann mit dem Freizeitpass auch das öffentliche Bussystem im gesamten Pitztal bis nach Imst (Bahnhof/Postplatz) genutzt werden. Ausserdem erhalten Gäste nach Vorlage des Freizeitpasses bei zahlreichen Partner-Betrieben Ermässigungen.

Die Gletscherpark Card inkludiert folgende Leistungen: Benutzung der Bergbahnen im Gletscherpark (Hochzeiger Bergbahnen, Pitztaler Gletscher, Riffelsee, Kaunertaler Gletscher, Imster Bergbahnen, Bergbahnen Fendels), Mautgebühr Kaunertaler Gletscherstrasse, Eintritt Ausstellung im Naturparkhaus Kaunergrat, Pitz Park Wenns; deutliche Ermässigungen bei mehr als 20 Bonuspartnern (z.B. Outdoor-Unternehmen, Alpine Coaster, Area 47), freier Eintritt in 6 Museen der Region (z.B. Serfauser Lauser – Alte Mühle). Die Gletscherpark Card ist im Zeitraum von 8. Juni bis 15. Oktober erhältlich und kostet für 3 Tage (im Zeitraum von 5 Tagen) 81 Euro, für 4 Tage (in 7) 91 Euro und für 10 Tage (in 14) 137 Euro. Kinder zahlen 49, 55 bzw. 82 Euro, während die Bambini-Freikarte für Kinder ab Jahrgang 2015 und jünger gilt, die in Begleitung eines Elternteils unterwegs sind.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Pitztal

Stephanie Schlierenzauer

+43 5414 86 999-15

[stephanie-schlierenzauer@pitztal.com](mailto:stephanie-schlierenzauer@pitztal.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.pitztal.com/de/presse>

## Seefeld in Tirol

### Sommernews 2023

Die Erlebniswelt Alpenbad Leutasch eröffnete kürzlich ihr rundum renoviertes Wellnesskonzept: Mit diversen Saunen, Schwitzhütten, Dampfbädern, Infrarot, Relax-Ruhezonen sowie eigenem In- und Outdoor Pool echt ein Erlebnis für sich. Im Leutascher Ortsteil Weidach hat mit dem Boutique-Aparthotel Chalina ein moderner und heller Sweet Spot seine Pforten geöffnet: Zeit und Raum für dich. Tirols Berge vor der Nase. Das Freizeitprogramm der Region Seefeld auf dem Zettel. Deine Gastgeber in der Hinterhand. Das wird lässig - versprochen!

Seit 1928 versammelt die prestigeträchtige Leading Hotels of the World, Ltd. die schönsten und ungewöhnlichsten Luxushotels der Welt: Nur etwa 400 exklusive Hotels in über 80 Ländern konnten den strengen Bewerbungs- und Inspektionsprozess für sich entscheiden. Von aktuell gerade mal 8 Hotels in ganz Österreich steht das exklusive Alpin Resort Sacher Seefeld-Tirol natürlich in Seefeld. Der Genuss Guide Austria 2023 zeichnete als einen der besten Tiroler Genussläden 2023 (Kategorie Feinkost & Greisslerei) auch den Seefelder Feinkostladen tre.culinaria OG aus. Im Herzen von Seefeld hat ein neues „Country House“ eröffnet: Das Hotel Henri heisst euch dort ab sofort herzlich willkommen.

In Leutasch gibt es seit dem letzten Spätsommer eine neue Aussichtsplattform am Höhenweg Runst – vom Kulturhaus Ganghofermuseum in etwa zehn gemütlichen Gehminuten erreicht. Viele der schönsten Sonnenplätze in der weitläufigen Region Seefeld zieren nun gemütliche und frei drehbare Holz-Sonnenbänke aus heimischer Handarbeit. Die frisch renovierte Naturkneippanlage am Salzbach (am letzten Wanderparkplatz Richtung Almenparadies Gaistal) bietet müden Bike- und Wanderwaden willkommene Erfrischung im Wald. Rund um den Seefelder Pfarrhügel führt seit Kurzem ein neuer Panoramaweg mit Blick über Möserer Tal, Seekirchl, Wildsee, Gschwandtkopf, Brunschkopf, Gebiet Rosshütte, Seefeld und die umliegenden Bergkulissen von Hoher Munde bis Naturpark Karwendel. Die spektakuläre Leutascher Geisterklamm zählt zu den beliebtesten Sommer-Ausflugszielen in der Region Seefeld. Bis zur Sommersaison 2023 wird das familienfreundliche Themen-Wegekonzept mit eigener Storyline, tollen interaktiven Stationen und seinen sagenhaften Klambewohnern nun aufwändig renoviert und umfassend neugestaltet.

Das Herbert Pixner Project spielt am 07. Oktober 2023 ein Galakonzert in der WM-Halle Seefeld. Die legendären Stihl Timbersports gastieren am 2. und 3. September 2023 erstmals in Seefeld – mit dabei: Die Austrian Championships sowie der European Nations Rookie Cup & der European Nations Pro Cup.



## Nachhaltigkeit

Unter dem Projekttitel „Echt nachhaltig“ werden seit dem Frühjahr 2020 entsprechende Massnahmen in der Region Seefeld gebündelt.

Regionales Plateaufrühstück: Teilnehmende Betriebe können seit Frühjahr 2020 regional hergestellte Produkte für ein nachhaltiges Plateau-Frühstück beziehen.

Plateau-Pioniere: Acht Plateau-Leitbetriebe analysierten ihre direkten und indirekten Emissionen und legten für die kommenden 5-10 Jahre einen entsprechenden Reduktionsplan für die Einhaltung der Klimaziele vor. CleanUp Plateau Challenge: Eine jährlich grossangelegte Säuberungsaktion, um unsere Region echt erfolgreich sauber zu halten. Gäste wie Einheimische erhalten vom TVB Müllsäcke und -zangen, pro 5kg gesammeltem Müll gibt's dann einen Gastro-Gutschein für die Region Seefeld (win-win!).

Bergquellwasser: Durch diverse on- und offline Initiativen möchten wir unsere Gäste und Betriebe sensibilisieren, dass kristallklares Bergquellwasser aus dem Wasserhahn ein echtes Privileg ist. Zusammen mit der Tirol Werbung wurden eigene Karaffen und Gläser mit Regionsbranding erstellt, um das Wasser auch entsprechend ansprechend zu servieren.

Umweltzeichen: Zertifizierung mit dem „Umweltzeichen für Destinationen“ laut Kriterienkatalog UZ 82 Tourismusdestinationen. Zusammen mit 6 Tiroler Pilotregionen und Unterstützung über ein LEADER Projekt bereiten wir uns seit Anfang 2022 intensiv auf die Umwelt-Zertifizierung vor. Elektrische TVB-Fahrzeugflotte: Sämtliche Dienstfahrzeuge der TVB-Zentrale Leutasch sind seit 2020 komplett auf E-Technologie umgestellt. Bei Neuanschaffung für die Bauhof-Fahrzeugflotte wird auch hier die jeweilige Technologie kritisch beurteilt und im günstigen Fall auf nachhaltige E-Technologie umgestellt.

Anreise-Kooperationen: Durch laufende Kooperationen mit DB/ÖBB/VVT wird die öffentliche Anreise schon seit 2020 stetig verbessert und beworben. Öffi-Netz optimieren: Ab Sommer 2023 tritt das umfassende neue Verkehrskonzept in der Region Seefeld in Kraft – mit viel höheren Taktungen, mehr Verbindungen und perfekter Abstimmung mit Zug-Fahrzeiten.

Partnerschaft Naturpark Karwendel: Der grösste Naturpark Österreichs ist ein europaweit bedeutsames Natura 2000-Schutzgebiet vor der Haustür unserer Region – und unser langjähriger Partner. Die Zusammenarbeit reicht von Naturführungen über Besucherlenkungskonzepte bis hin zum neuen Museum Holzerhütte und dem Naturpark-Infozentrum Scharnitz. Mit dem neuen Naturpark-Gestalter-Projekt für Betriebe soll diese Zusammenarbeit weiter verstärkt werden. Im Frühjahr 2020 wurde das Schutzgebiet etwa um die eindrucksvolle Arnspitzgruppe erweitert.

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Seefeld

Lisa Krenkel

+43 50880594

[lisa.krenkel@seefeld.com](mailto:lisa.krenkel@seefeld.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.seefeld.com/tirol-service/presse/texte> und <https://www.seefeld.com/tirol-service/presse/medienarchiv>

## Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol

**Auf der Suche nach den phantastischsten Bergwelten? Dann auf nach Serfaus-Fiss-Ladis! Aussergewöhnlich, einzigartig und familienfreundlich – die drei Bergdörfer Serfaus, Fiss und Ladis im oberen Tiroler Inntal sind zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Reiseziel. Vor allem im Sommer entpuppt sich die Ferienregion zu der Alleskönner-Destination im Alpenraum, die keine Wünsche offenlässt. Ob Kinderbetreuung, Kulinarik oder Kletterabenteurer, ob Familien, Geniesser oder Aktivgäste: Das grossartige Panorama, die unzähligen Sonnenstunden und wunderbare Genussmomente füllen im Nu die Energiereserven der Gäste auf und garantieren eine gelungene Auszeit vom Alltag. Klingt wie ein Märchen? Ist es aber nicht. Vielmehr ist es ein Sommertraum, der in den phantastischen Bergwelten von Serfaus-Fiss-Ladis in Erfüllung geht.**

Wie wird aus einem märchenhaften ein phantastischer Urlaub? Ganz einfach... märchenhaft ist die Vorstellung von einem ungetrübten Ferienerlebnis, bei dem nicht nur Kinderaugen von morgens bis abends strahlen, sondern auch Erwachsene rund um die Uhr Spass haben. In den sommerlichen Bergwelten von Serfaus-Fiss-Ladis wird der Aufenthalt für jeden Gast phantastisch. Denn die Ferienregion zieht mit dem vielleicht umfassendsten Freizeit-Angebot im gesamten Alpenraum alle Gäste in den Bann. Ob gross oder klein, ob Feinschmecker oder Aktivgäste, alle haben gleichermassen viel Spass auf kreativ gestalteten Themenwanderwegen, selbstgebauten Flüssen, aufregenden Attraktionen, am Kletterfelsen oder beim Biken. Und das ist eben mehr als märchenhaft, es ist einfach phantastisch!

### Sommerferien vom Feinsten

Nicht nur 2.000 Sonnenstunden pro Jahr sorgen für glückliche Gesichter. Vielmehr ist es die idyllische und verkehrsberuhigte Lage der drei geschichtsträchtigen Bergdörfer Serfaus, Fiss und Ladis auf dem sonnigen Hochplateau in circa 1.400 Metern Seehöhe. Rundherum bieten die Gipfel der Samnaungruppe und den Ötztaler Alpen, mit Bergen um die Dreitausendermarke, ein atemberaubendes Panorama und beste Sport-, Genuss- und Erholungsmöglichkeiten. Die Angebote der Ferienregion sind wahrlich vielfältig und reichen von Kinderbetreuung, familienfreundlichen Unterkünften über Kulinarik-Wanderungen, Veranstaltungen bis hin zum Sektfrühstück im Crystal Cube. Übrigens: Wirklich unschlagbar ist die Infrastruktur von Serfaus. Der Ort ist für den Individualverkehr gesperrt. Innerorts bringt die kleinste, höchstgelegene und auf Luftkissen schwebende U-Bahn der Welt Gäste und Einwohner entspannt von A nach B.

## **Outdoor-Erlebnisse für Gross und Klein**

Einzigartige Naturerlebnisse in Verbindung mit viel Bewegung stehen rund um Serfaus-Fiss-Ladis auf der Tagesordnung. Ob Bergfexe oder Zweiradfahrer, die Ferienregion befriedigt die Ansprüche aller Aktivgäste. Felsakrobaten jeden Alters und jeden Niveaus lieben die drei kurzen und spannenden Klettersteige am Burgfelsen der Burg Laudeck in Ladis. Wer noch mehr Vertikale sucht, der übt sich im Familien-Klettergarten Rappenwand, der unterhalb von Serfaus liegt. Im X-Trees Waldseilpark klettern die Besucher flink durchs Spider Net, balancieren über die Indiana-Jones-Brücke und schlagen dann auf dem Bungee Trampolin wagemutige Saltos. Und wenn es doch mal regnen sollte, dann toben sich die Kletterer an zwölf verschiedenen Kletterwänden und zwei Klettertürmen, im Boulderraum, in der Softplayanlage oder im Laserraum der Indoor Spiel- und Kletterwelt PlayIN in Serfaus aus. In Fiss verwandelt sich im Sommer das Komfort-Skidepot an der Talstation der Schönjochbahn in die Indoor Arena Fiss. Hier können Gross und Klein gemeinsam ihr Können auf 18 liebevoll gestalteten Minigolfbahnen auf die Probe stellen. Zudem bietet der Spielbereich Kindern unterschiedlicher Altersgruppen viel Platz für Spass und Spannung. Auch Mountainbiker schätzen das abwechslungsreiche Angebot auf dem sonnigen Hochplateau. Wer es gemütlich liebt, wählt einen der vielen Radwege. Action gibt's hingegen im Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis und auf den abwechslungsreichen Singletrails. Zum Kräfte sparen geht es bergauf mit der Gondel – samt Bike, versteht sich. Wer nicht allein biken oder sein Können verbessern möchte, der wendet sich an die Bikeschule Serfaus-Fiss-Ladis. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse, ob Technik-Training oder geführte Tour, die Bike-Guides bieten ein abwechslungsreiches Programm für Mountainbiker aller Altersgruppen und Könnertufen.

## **Aufregende Abenteuer**

Die gesamte Ferienregion gleicht einem einzigartigen Erlebnispark, in dem alle Gäste phantastische Ferienfreuden geniessen. Hier macht auch Kindern das Wandern Spass. Denn der berühmte, österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina hat seiner Kreativität freien Lauf gelassen und für Kinder mit dem Piratenweg, dem Hexenweg und dem Forscherpfad gleich drei abwechslungsreiche Abenteuerwege konzipiert. Dazu gesellt sich Goldgräberstimmung auf dem Goldenen-Mann-Weg, der am Spielplatz Kinder-Bergwerk am Fisser Joch auf 2.436 Meter beginnt. Wer wissen möchte, wo Maskottchen Murmli wohnt, der folgt dem Murmliweg. Maskottchen Berta wartet hingegen am Eingangstor zum Naturthemensteig Fisser Gonde und weist den Weg zu einem historischen Pfad, der auf 25 interaktiven Stationen durch den geschützten Wald führt. Tipp: Selbst ein Kinderwagen bremst nicht die Lust auf Bewegung in freier Natur. Zahlreiche kinderwagentaugliche Themenwege führen durch die Berglandschaft und die Wälder des Hochplateaus. Und wem das Schieben dennoch zu anstrengend ist, der leiht sich vor Ort ganz einfach einen E-Buggy aus.

## **Langeweile ade!**

Doch damit nicht genug. Grosse und kleine Gäste toben sich auf zahlreichen Abenteuerplätzen aus. Im Erlebnispark Hög dreht sich alles um die Alm- und Forstwirtschaft. Und so begeistern auf und um den Högsee unter anderem ein Geschicklichkeitsparcours, ein Holzfällerspielplatz und ein Bienenhaus die ganze Familie. Nahe der Mittelstation der Komperdellbahn lockt die Erlebniswelt Serfaus mit dem Murmliwasser und dem Murmli-Rodeo. Das riesige Areal grenzt an einen Wildbach und interaktive Stationen wie Sand-Spielflächen, Wassertreppen, ein Felsenlabyrinth und der Murmli-Leuchtturm laden die ganze Familie zu lustigen Schlammspielen ein – aber auch zu einer atemberaubenden Rodelpartie auf der Ganzjahresrodelbahn Familien-Coaster-Schneisenfeger. Bei Ladis liegt tief im Wald der Wodepark mit dem Wodebad und den Wodeturm. Dort tauchen Besucher nicht nur in eine mysteriöse Geschichte rund um den Riesen Wode ein, sondern auch in einen Erlebnispark mit einer wunderbaren Flora und Fauna. Wer hingegen sein Adrenalin in Wallung bringen möchte, macht sich auf nach Serfaus. Ganz Mutige rauschen dort mit dem Flying Fox Serfauser Sauser durch die Tiroler Bergwelt oder stellen ihre Furchtlosigkeit im Sommer-Funpark Fiss unter Beweis. Zum Beispiel auf dem 13 Meter hohen Sprungturm mit riesigem Luftkissen, in der Mega-Schaukel Skyswing, im Flugdrachen Fisser Flieger oder auf der 2,2 Kilometer langen Sommerrodelbahn Fisser Flitzer.

## **Genuss in luftigen Höhen**

Getreu dem Motto, Abschalten und die Füsse hochlegen, laden im ganzen Gebiet immer wieder sogenannte Wohlfühlstationen mit Hängematten, bequemen Liegen und einem grossartigen Panorama zum Relaxen ein. Ein wunderbarer Ort zum Geniessen sind auch die Sonnenterrassen der Bergrestaurants, Almen und Hütten. Sie punkten mit regionalen Spezialitäten und vielen lokalen Produkten. Das unterstützen auch die Bergbahnen. Sie zahlen den Bauern einen höheren Preis. Warum? Weil jeder davon profitiert: Kurze Lieferwege für die Bauern, hervorragende Qualität und frische Gerichte für die Gäste. Für den Kaiserschmarrn werden zum Beispiel nur „Fisser Goggala“, also Eier aus Fiss verwendet. Eine echte Rarität ist der Tiroler Single Malt Whisky Fisky Imperial, der aus der urwüchsigen Fisser Imperial Gerste, aus frischem Quellwasser und Torf aus dem Piller Moor gebrannt wird.

## **Top Events für gute Unterhaltung**

Wer glaubt, der Spass in der Ferienregion Serfaus-Fiss-Ladis endet bei den abwechslungsreichen Outdoor-Aktivitäten, der war noch nie auf diesem Tiroler Hochplateau. Denn spätestens, wenn die Sonne hinter den Bergspitzen verschwindet, beginnt das legendäre Event-Programm. Während der Langen Nacht von Serfaus ziehen Strassenmusikanten, Gaukler, Jongleure und Zauberer durch das Dorfzentrum und die Besucher stärken sich mit lokalen Spezialitäten und Produkten direkt vom Bauern. Adrenalinhungrige besuchen den Erlebnisabend Fiss – Das Familienfest am Berg.

Dort bringen aufregende Attraktionen wie der Fisser Flieger, der Skyswing und der Fisser Flitzer die Herzen zum Klopfen. Zudem lockt das Bergrestaurant Möseralm mit kulinarischen Köstlichkeiten. Im 14-tägigen Rhythmus findet auf dem Muiren, dem grünen Hügel am östlichen Rand des Serfauser Zentrums, der kulinarische Kulturevent Muira Huangart statt. Im Mittelpunkt stehen Geselligkeit, Handwerkskunst und lokale Spezialitäten. Wer auf regionale Traditionen steht, dem gefällt auch s'Fest am Brunnen in Fiss. Unter dem Motto „Tirolerisch“ und „Kulinarisch“ genießen Jung und Alt am Dorfbrunnen sowohl Abendstimmung als auch Tiroler Tradition mit der Trachtengruppe und Musikkapelle Fiss. Die Kleinen kommen übrigens auf Bertas Hüpfburg und im Mini&Maxi Club aus der Puste. Richtig ins Träumen geraten die Besucher der Magic Ladis – Romantische Sommernacht in Ladis. Und zwar auf kulinarischer und musikalischer Ebene. Denn alle Darbietung, ob Konzerte oder heimische Kochkunst, finden mitten in den denkmalgeschützten und freskenbemalten Gebäuden zu Füßen der Burg Laudeck statt. Ein pittoreskeres Ambiente gibt es nicht.

### **Wohlfühlen wie zuhause**

In Serfaus-Fiss-Ladis wählen die Gäste zwischen verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten aus. Das Übernachtungsangebot reicht dabei von gemütlichen Hotels und Gasthöfen, über Hotels Garnis, Frühstückspensionen, Privatzimmern, Appartementhäusern und Chalets bis hin zu luxuriösen Vier- und Fünf-Sterne-Häusern. Familien stehen zahlreiche kinderfreundliche Unterkünfte zur Verfügung und Biker wählen ihre bevorzugte Bleibe aus einer Liste mit zertifizierten Rad- und Bike-Unterkünften.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis

Alexandra Hangl

+43 5476 6239-72

[a.hangl@serfaus-fiss-ladis.at](mailto:a.hangl@serfaus-fiss-ladis.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter [www.hansmannpr.de/kunden/serfaus-fiss-ladis](http://www.hansmannpr.de/kunden/serfaus-fiss-ladis) sowie [www.serfaus-fiss-ladis.at/de/service/presse](http://www.serfaus-fiss-ladis.at/de/service/presse)

## Stadt Salzburg

**Sommer in Salzburg: So viel Zeitgeist steckt im Welterbe. Die barocken Gebäude und weitläufigen Plätze der Salzburger Altstadt stellen die einzigartige Kulisse für das unverwechselbare Kulturangebot der Mozartstadt im Sommer dar. Während der „Jedermann“ der Salzburger Festspiele auf dem Domplatz spielt, werden die mittelalterlichen Räume der Festung Hohensalzburg zur Werkstatt für internationale Künstler im Rahmen der Internationalen Sommerakademie, die heuer ihr 70-jähriges Jubiläum feiert.**

Der Salzburger Sommer ist Musik und Kultur. Die Festspiele präsentieren ein umfangreiches und zeitgemässes Programm, bei dem das Who is Who der internationalen Klassikwelt auf junge Theaterschaffende trifft. Abseits der grossen Bühnen der Stadt sorgen die Sommerszene und die Siemens Festspielnächte für ungezwungenen Musikgenuss und mit dem jungen Festival „5020“ bekommen auch DJs und Live-Acts Raum in den Parks und Plätzen der Altstadt.

### Geniale Kompositionen

Salzburg bietet im Sommer sowohl in der Musik als auch in der Kunst ein breites Spektrum. So hat sich die Sommerszene im Juni als avantgardistische Ergänzung zu den Festspielen entwickelt. Tanz, Theater und Performance werden im Sinne eines zeitgenössischen und interdisziplinären Kunstverständnisses mit Installationen, Filmen und Konzerten ergänzt und teilweise in den öffentlichen Raum verlegt. Auch in der Bildenden Kunst zeigt Salzburg auf. Im Jahr 2023 feiert die Sommerakademie der Bildenden Künste ihr 70-jähriges Bestehen. Ihre Wurzeln gehen zurück auf die „Schule des Sehens“, die 1953 vom österreichischen Ausnahmekünstler Oskar Kokoschka auf der Festung Hohensalzburg geschaffen wurde. Die erste Kunstsommerakademie Europas war und ist ein Ort der Begegnung für Menschen unterschiedlicher Herkunft, verschiedener gesellschaftlicher Schichten sowie Altersgruppen. Seit Herbst 2020 leitet die in Dresden geborene Kuratorin und Kunstvermittlerin Sophie Goltz die Sommerakademie. Der Schwerpunkt im Jubiläums-Sommer liegt auf erweiterter Malerei, die auch Performance, Szenografie, Film und Installation miteinbezieht. An den sogenannten Open Studios-Tagen können Interessierte die Werke der Schaffenden betrachten – und dabei auch das besondere Potential der beiden Standorte Festung Hohensalzburg und Steinbruch Untersberg in Fürstenbrunn erleben. Anlässlich des Jubiläums findet zudem eine Sonderausstellung im Traklhaus statt. Dass die Sommermonate auch für junge Menschen attraktive Angebote eröffnen, beweist das 2022 neu gegründete Festival „5020“. Die Bühnen für diese unkonventionelle Veranstaltungsreihe umfassen öffentliche Plätze, Galerien und Clubräume. Das Programm wird im Mai 2023 präsentiert.

Sommerszene, 12. bis 25. Juni 2023, [www.szene-salzburg.net/sommerszene](http://www.szene-salzburg.net/sommerszene)  
Internationale Sommerakademie der bildenden Künste, 17. Juli bis 26. August 2023,  
[www.summeracademy.at](http://www.summeracademy.at)  
Ausstellung zu 70 Jahre Sommerakademie im Traklhaus, ab 28. April 2023,  
[www.summeracademy.at](http://www.summeracademy.at)  
Festival „5020“, tbc, [www.5020festival.at](http://www.5020festival.at)

### **Salzburger Festspiele am Puls der Zeit**

Dass die Festspiele Salzburg zu den Leuchttürmen europäischer Kultur zählen, ist eine unangefochtene Tatsache. Seit über 100 Jahren vereint das Festival Oper, Schauspiel und Konzert und verwandelt Salzburg über sechs Wochen in einen eigenen kleinen Kosmos. In der Programmierung schrecken die Verantwortlichen nicht davor zurück, auch zeitgenössische Stücke und Inszenierungen auf die Bühne zu bringen. Gespannt wird die Neuinszenierung des „Jedermann“ mit Michael Maertens als Jedermann und Valerie Pachner in der Doppelrolle als Buhlschaft und Tod erwartet, war doch die letztgültige Interpretation des Kernstücks der Festspiele geprägt von „gender fluidity“. Klassiker wie die Opern „Le Nozze di Figaro“ von W. A. Mozart und „Macbeth“ von Giuseppe Verdi werden ergänzt durch die Theater-Adaption von Michael Hanekes „Liebe (Amour)“ und Mareike Fallwickls „Die Wut die bleibt“. Bei den Veranstaltungen der Jugendschiene „jung & jeder“ sowie bei den beliebten Siemens Festspielnächten am Kapitelplatz werden neue und künftige Besuchende auf niederschwellige Weise angesprochen. Im Jahr 2023 feiern die Salzburger Festspiele neben dem 50jährigen Jubiläum der Pflingstfestspiele einen ihrer Begründer: Max Reinhardt wurde 1873 geboren und starb 1943. Anlässlich dieser Gedenkjahre widmen sich die Salzburger Festspiele in Symposien und Ausstellungen dem Genie des „Theatermagiers“. Das Festspielarchiv – eines der umfangreichsten Theaterarchive Österreichs – wird im Herbst 2023 als öffentlich zugängliche und permanente Schau in der ehemaligen Villa Weizner in der Riedenburg eröffnet.

Salzburger Festspiele, 20. Juli bis 31. August 2023, [www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)  
150.Geburtstag und 80. Todestag von Max Reinhardt, [www.salzburgerfestspiele.at/zum-150-geburtstag-reinhardts](http://www.salzburgerfestspiele.at/zum-150-geburtstag-reinhardts)  
Siemens Fest>Spiel>Nächte, 22. Juli bis 27. August 2023, [www.siemens.com](http://www.siemens.com)  
Festspielarchiv ab 31. Oktober 2023, [www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)

### **Barocke Räume neu gedacht: Vorhang auf für Jubiläumsausstellungen**

Das Museum der Moderne Salzburg bespielt mit dem Rupertinum im Herzen der Altstadt und dem Museum auf dem Mönchsberg zwei Standorte. Den Grundstein legte 1983 die Eröffnung des „Museum für moderne Kunst und Graphische Sammlung - Rupertinum“ im Festspielbezirk. Das frühbarocke Gebäude war lange als Heim für Studierende genutzt worden und musste für die neue Nutzung adaptiert werden.



Schon damals setzte Friedensreich Hundertwasser mit seinen „Zungenbärten“ an der Fassade zeitgenössische und sichtbare Akzente – 2022 wurde mit „Mind Traffic“ von Werner Reiterer eine weitere Installation im Innenhof des Rupertinums aufgestellt. Die Ausstellungen im Sommer 2023 widmen sich zum einen dem Jubiläum und der Theaterfotografie von Ruth Walz, die regelmässig für die Salzburger Festspiele tätig ist und ihr herausforderndes Genre präsentiert. Im Standort Mönchsberg werden erstmals in Österreich Werke der tschechischen Künstlerin Maria Baruzsová gezeigt. Einer weiteren Gründung wird in diesem Jahr gedacht: Genau 100 Jahre ist es her, dass aus der ehemaligen Residenz der Fürsterzbischöfe eine Galerie entstand. Als Kuriosum der Entstehungsgeschichte gilt die Tatsache, dass die Galerie zum Zeitpunkt der Eröffnung de facto keine eigenen Kunstwerke besass. Heute besitzt die Residenzgalerie Salzburg einen hervorragenden Ruf. Die Höhepunkte der Sammlung sind Gemälde aus der ehemaligen Wiener Adelsammlung Czernin, die unter Bundesdenkmalschutz stehen und zum wertvollsten kulturellen Besitz des Landes Salzburg zählen. Zum 100jährigen Jubiläum werden erstmals alle 70 Gemälde dieser Sammlung zu sehen sein.

40 Jahre Museum der Moderne Rupertinum, 40 Jahre – viele Stimmen, 24. Juni bis 12. November 2023, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

Vorhang auf. Theaterfotografie von Ruth Walz, 8. Juli bis 13. November, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

Maria Bartuszová, 22. Juli 2023 bis 17. Jänner 2024, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

100 Jahre Residenzgalerie Salzburg, 7. Juli 2023 bis 7. Jänner 2024, [www.domquartier.at](http://www.domquartier.at)

Die Eintritte in die Museen sind inkludiert in der Salzburg Card, [www.salzburg.info/salzburgcard](http://www.salzburg.info/salzburgcard)

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismus Salzburg

Susanne Zauner

+43 662 889 87 – 305

[zauner@salzburg.info](mailto:zauner@salzburg.info)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://www.salzburg.info/de/presse>

## St. Anton am Arlberg in Tirol

Bergsport vom Feinsten in St. Anton am Arlberg. Wer sich gern bewegt, dem wird im weit verzweigten Strecken- und Wegenetz von St. Anton am Arlberg sicher nicht langweilig – ob beim Wandern, Klettern oder (E-)Biken, einer kombinierten „(E-)Bike & Hike“-Tour, als Familie, Paar oder Single. Den ganz ursprünglichen Charme der Tiroler Region transportieren nicht zuletzt die passionierten Gastgeber und zahlreiche Familienbetriebe im „Weltdorf“ St. Anton sowie den Stanzertaler Gemeinden Pettneu/Schnann, Flirsch und Strengen. Im Sommer haben sich zahlreiche grosse Sportevents etabliert, wovon einige zur neuen Saison runderneuert, werden: Das „E-Bike Fest“ präsentiert sich im Juni 2023 als erweitertes „Bergsport Festival“, der legendäre „Arlberg Giro“ Ende Juli bekommt eine WM-Komponente on top. Die Verantwortung für die Natur steht dabei immer mit an erster Stelle: Als offizielle KLAR! -Modellregion arbeitet die Bevölkerung von St. Anton am Arlberg in mehreren Phasen an verschiedenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekten. Bereits seit 2006 ist die Region mit dem selbst generierten „Arlbergstrom“ in der Energieversorgung autark. Tipp: Wer klimaneutral per Bahn anreist, steigt direkt im St. Antoner Dorfzentrum aus dem Zug. Seit Kurzem beherbergt die Gemeinde nicht nur den höchstgelegenen ICE-Bahnhof Österreichs, sondern gar weltweit.

### Arlberg Trail – Fünf Orte, drei Etappen, eine Challenge

Einmal rund um den Arlbergpass: Über drei Tagesetappen verteilt, verbindet der Arlberg Trail auch für Sommergäste alle Arlberg-Orte miteinander. In den insgesamt 52 Kilometern sind die Fahrten mit den Bergbahnen bereits eingerechnet, so dass rund 40 Kilometer Wanderwege in spektakulärer, alpiner Landschaft verbleiben. Ein möglicher Rundenverlauf führt von St. Anton am Arlberg nach Stuben (15 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 674 Meter Aufstieg), von Stuben über Zürs und den Seekopf nach Lech (14,6 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit, 667 Meter Aufstieg) und von dort wieder zurück nach St. Anton (12,4 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 1.220 Meter Aufstieg). Auch von den anderen Talorten aus ist der Start möglich. Die als mittelschwer eingestufte Tour wird im Uhrzeigersinn empfohlen, damit Wegstrecken und Bergbahnfahrten ideal ineinandergreifen. Die reine Gehzeit von 18 Stunden verteilt sich auf insgesamt 6.038 Höhenmeter (9.550 Hm inkl. Bergbahn). Einzeletappen sowie Alternativrouten sind ebenfalls möglich. Buchbar ist das Angebot mit eigenem Arlberg-Trail-Ticket, 3- oder 4-Sterne-Hotels nach Wahl sowie weiteren Zusatzleistungen wie Gepäcktransport unter [www.arlbergtrail.com](http://www.arlbergtrail.com).

### Beliebtes Biker-Revier für alle Ansprüche

Auch abseits des Spitzensports ist St. Anton am Arlberg ein beliebtes Revier für Biker aller Art. Ein weit verzweigtes, neu beschildertes Streckennetz für E-Bikes und Mountainbikes (220 Kilometer) lädt dazu ein, die Region genussvoll zu erfahren.

Für Rennradler gibt es beispielsweise nach Ost und West herausfordernde Strecken durch einige der schönsten Hochtäler der Alpen, etwa die sportliche Tour zum Kaunertaler Gletscher, die reizvolle Silvretta-Hochalpenstrasse oder die Dreipässe-Fahrt zum Bregenzerwald und Bodensee. Eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Strecke führt (E-)MTB-Fans zur Heilbronner Hütte im Verwall. Die Route verläuft über Asphalt- und Schotterwege sowie einen steilen Trail (insgesamt 1.600 Höhenmeter) und kann mit Touren ins Paznaun oder Montafon kombiniert werden. Der aussichtsreiche, durchgehend asphaltierte Stanzertaler Radweg zwischen St. Anton am Arlberg und Schnann eignet sich hingegen bestens für Familien mit kleinen Kindern.

### **Klettern in allen Schwierigkeitsstufen**

Mit zahlreichen steil abfallenden Felswänden hat der Arlberg viele Möglichkeiten zum Freiklettern in petto. Der Klettergarten in der Schnanner Klamm ist mit rund 40 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 bis 9) eine beliebte Anlaufstelle. Entlang der wildromantischen Gesteinswände können sich auch Boulderer an bis zu acht Meter hohen Felsen ausprobieren.

Erfahrene Alpinisten schätzen die Region für ihre vielen hochalpinen Mehrseillängen-Routen. So gilt etwa der Arlberger Klettersteig als einer der schwierigsten, aber auch schönsten der Alpen. Hoch über St. Anton verläuft er knapp zwei Kilometer an einem langen Grat bis zur Weisseschrofenspitze. Im Naherholungsgebiet Verwalltal probieren sich Kletterfans aller Altersstufen im Hoch- und Niederseilgarten mit insgesamt 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Metern Höhe aus. Allzeit wettertauglich ist das Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg mit knapp 1.000 Quadratmetern Kletterfläche. Von rund 100 Kletterrouten befinden sich 30 im Aussenbereich, wo auch zwei Steigtouren auf den 18 Meter hohen Turm führen. Innen warten zusätzlich leichte bis knifflige Boulder-Varianten. Für Gipfelstürmer gibt's rund um die Darmstädter Hütte und der nahe gelegenen Kuchenspitze (3.148 Meter) noch ein gut abgesichertes Gneis-Klettergebiet mit sieben Klettergärten und 58 Routen.

### **(E-)Bike & Hike**

Immer beliebter werden kombinierte Touren aus Rad- und Wandersport. Die Region von St. Anton am Arlberg bietet Varianten für Einsteiger sowie erprobte Alpinisten. Als moderat gilt etwa der Ausflug zum Sattelkopf (1.985 Meter) dem Hausberg von St. Anton (739 Höhenmeter gesamt – Bike 409 Hm/Hike 330 Hm, Länge: 17 Kilometer). Zusätzliches Gipfelglück verspricht die Verbindung von „Bike & Summit“: Erfahrenere Bergsportler können zum Beispiel den Zwölferkopf (2.556 Meter) erklimmen, was deutlich mehr Kondition und Trittsicherheit erfordert, aber mit einem einzigartigen Gipfelmoment belohnt (1076 Höhenmeter gesamt – Bike 576 Hm/Hike 500 Hm, Länge: 23,4 Kilometer). Übersichtlich zusammengefasst ist die gesamte Tourenvielfalt in der interaktiven Karte von St. Anton am Arlberg.

## **Höchstgelegener Golfplatz von Tirol**

Im Winter Skipiste, im Sommer alpines Terrain für Golfer: Der Platz im Ortsteil Nasserein auf 1.340 Metern ist teilweise steiler und hügeliger gelegen als andere Anlagen – also wie gemacht für Golfer, die es auch mal anspruchsvoller mögen. Für die Fairways und Greens im variantenreichen 9-Loch-Parcours sind rund 100 Höhenmeter zu bewältigen, was nicht nur konditionell, sondern auch spielerisch recht „tricky“ ist. Amateure erlernen das Driven, Chippen und Putten bei Trainerstunden, Kindernachmittagen oder Platzreifekursen.

## **Adrenalinkicks in allen Elementen**

Tosende Wildbäche, tiefe Schluchten und steil aufragende Klammern: Inmitten der hochalpinen Landschaft um die Tiroler Ferienregion St. Anton am Arlberg verhelfen professionelle Outdoor-Anbieter wie H2O Adventure oder Kayak School Arlberg zum Adrenalinkick – ob bei Rafting-, Kajak- und Canyoning-Touren auf dem Fluss Rosanna oder beim Paragliding, Klettern und Erlebniswandern in luftiger Höhe.

## **Familienferien in St. Anton am Arlberg**

Eltern wissen: Erst dann, wenn für die Kleinen auch Sommerspass garantiert ist, werden die Ferien entspannt. Neben der ohnehin abenteuerreichen Natur wartet in der Region St. Anton am Arlberg ein aufregendes Ferienprogramm. Jeden Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr können 4- bis 16-jährige Kinder mit Maskottchen „Hase Hoppl“ und seinen professionellen Betreuern losziehen und dabei spielerisch die Natur erkunden. Die Teilnahme am Programm ist mit der St. Anton Sommer-Karte kostenlos und umfasst wechselnde Aktivitäten wie Staudämme errichten, Flösse bauen oder Tiere beobachten. Ein weiterer Tipp für Familien in St. Anton am Arlberg ist das kinderwagenfreundliche Verwalltal unweit vom Dorfzentrum, wo 2022 ein neuer Landschaftsteich entstanden ist. Die ebene Rad- oder Wanderroute führt vorbei an Naturspielplätzen, interaktiven Stationen zu Mythen und Sagen sowie dem smaragdgrünen Verwallsee, der nicht nur Kinderaugen staunen lässt.

## **Interaktive Rätseltour durchs Dorf**

Eine neuartige Weise, St. Anton am Arlberg besser kennenzulernen, ist der Detektiv-Trail. Dieser führt über 14 Stationen durch das Tiroler Bergdorf. In Form einer interaktiven Schnitzeljagd lernen Familien so einiges über die Stanzertaler Gemeinde(n) und ihre Geschichte(n). Die kreative Rätseltour beginnt und endet beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg und beinhaltet 14 Stationen: darunter die Galzigbahn mit ihrem visionären „Riesenrad“, der alte Bahnhof sowie Burg Arlen, wo im 14. Jahrhundert eine wegweisende Begegnung stattfand, bis heute prägend für die Region. Routenbeschreibungen leiten die „Detektive“ von Rätsel zu Rätsel, die durch Hinweise vor Ort zu lösen sind. Distanz und Dauer: ca. 5 km/3 Stunden. Für etwas ältere Denksportler (Jugendliche und Erwachsene) gibt es im Sommer 2023 einen neuen Krimi-Trail mit weiteren kniffligen Aufgaben.

## **Das vielseitige Verwalltal**

Eine reizvolle Strecke zum Wandern, Laufen und Radeln führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Antons Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Wer Ruhe sucht, lässt sich am neuen Landschaftsteich beim See nieder und genießt das Panorama. Ein lohnender Zwischenstopp für Aktive und Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Metern Höhe. Mutige besiegen am „Flying Fox“ über der Rosanna ihr Schwindelgefühl. Am See befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte, dem gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher (täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet). Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks. Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen. Alternativ können Runden mit KTM E-Motocross-Bikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen.

## **arl.flow – Yoga rund ums Jahr**

Nicht nur das internationale Mountain Yoga Festival alljährlich im Spätsommer lockt die Yoga-Szene an den Arlberg. Auch für heimische Interessierte und Gäste steht mit dem arl.flow im Karl-Schranz-Zielstadion nun ganzjährig ein eigener Yogaraum zur Verfügung. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene und verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse des Stadions genutzt.

## **arl.park – Indoor-Sportzentrum in St. Anton am Arlberg**

Tennis, Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivgäste ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 80 Quadratmeter Boulderfläche sowie 70 Routen für Kletterer bereit. Die angeschlossene Trampolinhalle erweitert das Angebot auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

## **Schwimmbad, Sauna und Co. – Ausspannen mit Gipfelblick**

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Sommergäste im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu oder im Arlberg WellCom, Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg.

Regelmässig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Ferienregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

### **Escape Room – Krimitaugliche Spurensuche**

Kombinieren und kommunizieren: Im einzigen Escape Room der Region St. Anton am Arlberg im Landhaus Murr können Gäste ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der zu lösende Fall mit regionalem Touch behandelt das Verschwinden des „Arlberg Giro“-Pokals, bis zur Siegerehrung bleibt den Teilnehmern nur eine Stunde Zeit. Der Schlüssel lautet wie so oft: Teamarbeit. Anmeldung (erforderlich) unter [arlbergescapes.com](http://arlbergescapes.com).

### **Von Empfang bis Grossevent – Veranstaltungsort St. Anton am Arlberg**

Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste Tagungsmöglichkeiten, die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Massstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner grosszügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme.

### **St. Anton Sommer-Karte – Das dynamische Ticket für die Ferien**

Bereits ab der ersten Übernachtung erhalten Gäste im Zeitraum von 16. Juni bis 3. Oktober 2023 die St. Anton Sommer-Karte kostenlos in ihrer Unterkunft. In dem bis zum Abreisetag gültigen Ticket sind verschiedene Gratis-Eintritte (Tiroler Abend, Bergbau Gand und Museum) enthalten, die Teilnahme an der Fackelwanderung, Führungen laut Wochenprogramm sowie die kostenlose Nutzung aller Busse zwischen Landeck und St. Christoph. Ab der 2. Übernachtung gibt's zusätzlich geführte Wanderungen, Bogenschiessen, eine Yoga-Session, ein Greenfee für den 9-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein (Platzreife erforderlich) sowie die Teilnahme am Kinderprogramm. Mit der 3. Nacht kommen ein Gratis-Eintritt in eines der Schwimmbäder Arlberg WellCom oder Wellnesspark Arlberg Stanzertal sowie die unbegrenzte Nutzung aller Bergbahnen für einen Tag hinzu, während ausgewählte Sportgeschäfte Karteninhabern 20 € Rabatt auf die (Halb-)Tagesleihe eines E-Bikes gewähren. Die Schwimmbäder in St. Anton am Arlberg und Pettneu können ab fünf Übernachtungen ein weiteres Mal kostenlos besucht werden, ab der 8. Nacht dürfen Gäste sogar alle Leistungen nochmals in Anspruch nehmen. Die Sommer-Karte kann gegen Gebühr für 3, 5 oder 7 Tage zur Premium-Karte mit zahlreichen Zusatz-Angeboten erweitert werden. Alle Infos unter [www.sommerkarte.at](http://www.sommerkarte.at)

## **GreTA – Neues Tool zur umweltfreundlichen Anreise**

St. Anton am Arlberg gilt europaweit als attraktives Ziel auf Schienen. Der lokale Tourismusverband betreibt den Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. In der gesamten Tiroler Region bewegen sich Übernachtungsgäste sowieso problemlos ohne Auto fort: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Gemeinden im Stanzertal sorgt ein ausgeklügeltes Bussystem für beste Mobilität. Und wer in St. Anton am Arlberg unterkommt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen alles zu Fuss. Mit dem neuen Tool GreTA (Green Travel Alternatives) koordinieren Gäste ihre Anreise bereits seit Sommer 2022 vom ersten bis zum letzten Meter im Hinblick auf den kleinstmöglichen CO2-Fussabdruck. Die Österreichischen Bundesbahnen halten zudem spezielle Angebote für Gäste aus bestimmten Regionen bereit, die so staufrei aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz anreisen. Das so genannte Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) inklusive Sitzplatz-Reservierung und Transfer zum gewünschten Hotel. Von 24. Juni bis 9. September 2023 wird zudem eine ICE-Verbindung zwischen München und St. Anton am Arlberg angeboten.

## **Der Veranstaltungskalender im Sommer 2023 auf einen Blick**

16.06.	Beginn der Sommersaison
23.-25.06.	Bergsport Festival
24.06.	Montafon Arlberg Marathon (Berglauf)
03.07	Etappenstart Tour of Austria
09.07.	Besinnungsstunde für Autofahrer vor dem Arlberg WellCom
14.-16.07.	Dorffest in St. Anton am Arlberg
22.-23.07.	Kirchtagsfest in St. Jakob
27.-30.07.	World Press Cycling Championship
29.07.	Internationales Radkriterium
30.07.	Arlberg Giro – Radmarathon
04.-06.08.	Zeltfest der Musikkapelle St. Anton am Arlberg
14.-15.08.	Kirchtagsfest in Pettneu
15.08.	10. Arlberger Kräuterfest auf der Sennhütte
18.-20.08.	Kirchtagsfest in Flirsch
23.-26.08.	27. Filmfest „Berge, Menschen, Abenteuer“
31.08.-03.09.	7. Mountain Yoga Festival St. Anton
03.09.	Kirchtagsfest in Schnann
09.-10.09.	Dynafit Transalpine Run
16.09.	Almabtrieb und Bauernfest

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Yannick Rumler

+43 5446 2269 29

[presse@stantonamarlberg.com](mailto:presse@stantonamarlberg.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter

<https://www.stantonamarlberg.com/de/service/presse>

## St. Johann in Tirol

### **Der Sommer in der Region St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf (Weit-)Wandern, Biken und unvergessliche Bergerlebniswelten für die gesamte Familie**

In den Kitzbüheler Alpen, zwischen dem markanten Wilden Kaiser auf der einen und dem Kitzbüheler Horn auf der anderen Seite liegen in einem weiten Talboden die Orte St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf. Hier ist das Ferienglück zum Greifen nah, denn jeder Gast findet hier seinen Lieblingsort. Aktivsportler\*innen und Natur-Fans erfreuen sich an dem umfangreichen Wander- und Bike-Angebot der Region. Zudem bietet die einzigartige Naturlandschaft die Möglichkeit, durch enge Schluchten und Wasserfälle zu klettern oder auf den Golfplätzen mit Panoramablick den perfekten Abschlag zu meistern. Familien und Geniesser\*innen sind in den Bergerlebniswelten und in den urigen Berggasthöfen gut aufgehoben, um die Tiroler Spezialitäten zu genießen. Oder sie besuchen das barocke Ortszentrum von St. Johann in Tirol, um in den Geschäften ein schönes Souvenir aus den Ferien mitzunehmen.

### **Zahlreiche Naturschätze in fünf Tagen erwandern – mit Blick auf den Wilden Kaiser**

Wandern in der Region St. Johann in Tirol verbindet man mit Abenteuern und atemberaubenden Ausblicken. Denn egal wohin man loswandert, die zahlreichen markierten Wanderwege in allen Schwierigkeitsgraden führen durch bezauberte Landschaften zwischen Kitzbüheler Horn und Wilder Kaiser. Unterwegs auf einer Wandertour gelangt man zu blumenreichen Almwiesen, kristallklaren Bergseen, tosenden Wasserfällen oder überquert hohe Gipfel und tiefe Schluchten. Die einzelnen Wegabschnitte können alleine oder in einer Gruppe – bei einer geführten Tour – erwandert werden. Darüber hinaus vermitteln Themen- und Lehrpfade mit Schautafeln am Wegesrand viel Wissenswertes über die Natur und Geschichte der Region. Ein besonderes Wander-Erlebnis bietet der Koasa Trail, ein Weitwanderweg. 86 Kilometer und 4.700 Höhenmetern sind auf fünf Tagesetappen zu bewältigen. Dabei geht es über den Niederkaiserkamm, durch das Kaiserbachtal, die Teufelsgasse, die Griesbachklamm und zum Eifersbacher Wasserfall. Den markanten Wilden Kaiser hat man bei dieser schönen 5-Tages-Tour rund um St. Johann jeden Tag aus einer anderen Perspektive fest im Blick und entdeckt unterwegs verschiedene Naturschauplätze. Unter anderem gelangt man am ersten Etappen-Tag zur Einsiedelei Maria Blut, die seit 300 Jahren von Eremiten bewohnt wird. Am zweiten Tag erblickt man das Totenkirchl – er ist einer der berühmtesten Kletterberge der Alpen. Der wohl abenteuerlichste Weg führt durch die Teufelsgasse bei Kirchdorf. Laut einer Sage soll der Teufel ein gassenähnliches Labyrinth in den Felsen geschlagen haben, um böse Menschen in die Irre zu leiten. Den Abschluss der Genusswanderung bildet der Eifersbacher Wasserfall.



Nach Aufstieg in Richtung Kitzbüheler Horn geht es bergab über die Stanglalm nach Oberndorf in Tirol – zum Ziel des Koasa Trails. St. Johann ist zudem der Startpunkt der ersten Etappe der Tiroler Weitwanderoute Adlerweg. Mit einer Länge von 420 Kilometern ist er der König aller Weitwanderwege in Tirol. Und auf dem KAT Walk, dem Kitzbüheler Alpen Trail, gibt es zudem die Möglichkeit, ohne Gepäck weitzuwandern. Der 106 bzw. 76 Kilometer lange Kitzbüheler Alpen Trail ist eine mittelschwierige Bergwanderung und eignet sich gut für geübte Wanderer. Die Wegabschnitte sind durchgehend als KAT Walk gekennzeichnet. Wer ein Wander-Package bucht, erhält Serviceleistungen wie zum Beispiel Gepäcktransport, Übernachtungen, Halbpension, eine detaillierte Wegbeschreibung und die Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### **Klettern an der frischen Bergluft, entlang rauschender Wasserfälle und in der Boulderhalle**

Auch für Kletterer ist die Region St. Johann Tirol ein beliebtes Ausflugsziel und in dieser Region schon längst kein Geheimtipp mehr. Schliesslich bietet das Kaisergebirge mit seinen schroffen Felsen und Gipfeln wie der Ackerlspitze, der Mauckspitze oder der Gipfelformation „Fleischbank“ viele bekannte und beliebte Kletterrouten. Überdies haben sich Kletterprofis auf den Routen bereits verewigt. Am Fusse des Wilden Kaisers liegt der Klettergarten Schleierwasserfall. Er gehört mit 200 Kletterrouten zu einem der schönsten Klettergebiete in Österreich. Abseits vom Stress und Alltag erlebt man hier die einzigartigen Kräfte des Wassers – zwei überwältigende Wasserfälle stürzen über die Felswände. Familien sollten den Kletterwald Hornpark besuchen. Er ist der grösste Hochseilgarten in den Kitzbüheler Alpen und befindet sich am Angereralm Bergsee, direkt an der Mittelstation der Harschbichlbahn, der St. Johanner Bergbahnen. Kletterfans können sich bei über acht abwechslungsreichen Parcours und mehr als 80 Elementen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden austoben, unter anderem beim Flying Fox Parcours. Dazu geniesst man einen fabelhaften Ausblick auf den Wilden Kaiser. Wer nicht nur ein Freiheitsgefühl in den Bäumen erleben möchte, sondern auch an Land und im Wasser, der sollte die Segwaytouren und das Stand-Up Paddling am Bergsee ausprobieren. Und auch bei Schlechtwetter werden Kletterbegeisterte von den Angeboten der Region St. Johann in Tirol begeistert sein. In der 800 Quadratmeter grossen Boulderhalle Koasa Boulder trainiert man Kondition, Muskelkraft und Geschicklichkeit. Der Fokus der Kletteranlage liegt auf dem Bouldern – Klettern an Felsblöcken ohne Kletterseil und Klettergurt. Von Ende Mai bis Mitte Oktober gibt es zudem die Möglichkeit, geführte Klettertouren mit geprüften Bergführern zu unternehmen, um nicht nur sportlich aktiv zu sein, sondern auch die frische Bergluft und die malerische Naturkulisse intensiv wahrzunehmen.

## **Paragleiten oder Raften: viel Action und purer Adrenalinkick in der Luft und am Wasser**

Neben Wandern, Klettern und Radfahren bietet die Region St. Johann noch eine Menge an spannenden Abenteuern. Wer die Tiroler Bergwelt von oben sehen möchte und sich nach purem Nervenkitzel sehnt, sollte einen Tandem Paragleitflug oder einen Fallschirmsprung wagen. Ein 20-minütiger Rundflug über die Kitzbüheler Alpen und ein Sprung aus 4.000 Metern Höhe sorgen für ein unvergessliches Erlebnis. Für eine gemütliche Reise durch die Lüfte bucht man eine Ballonfahrt und genießt den herrlichen 360-Grad-Panoramablick. Wassersport-Fans können von dem abwechslungsreichen Angebot der Canyoning- und Rafting-Kursen profitieren und erleben einen unvergesslichen Tag in den Schluchten der Tiroler Bergwelt.

## **Umfangreiche Familien- und Kinderangebote: Bergerlebniswelten, Wasservergnügen und Spielplätze**

Familien sind in St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf immer willkommen. Auf den Bergen in den Kitzbüheler Alpen gibt es insgesamt zehn Bergerlebniswelten, die jede Menge Spass und Abenteuer garantieren. Kinder begeben sich auf Entdeckungsreise und begegnen Dinosauriern, Hexen oder Geistern. Auch die gut ausgeschilderten Wanderwege sind mit Kindern zu meistern. Neben dem Kletterwald Hornpark am Bergsee St. Johann, gibt es die „Moor & More Erlebniswelt“. Kids können dort die einzigartige Moorlandschaft erkunden. Zwei Erlebnispfade mit Spielstationen führen durch das eindrucksvolle Moor – die Kleinen beantworten mit ihren Eltern und der Moorelfe Törfchen viele Rätselfragen und lernen die Vielfalt der Tiroler Natur kennen. An heißen Tagen gibt es die Möglichkeit, die Freibäder in St. Johann, Oberndorf und Kirchdorf zu besuchen. Nach einer fordernden Rad-Tour oder einer ausgiebigen Wanderung ist eine erfrischende Abkühlung genau das Richtige. Bei Schlechtwetter toben sich Wasser-Fans am besten im Hallenbad Panorama Badewelt in St. Johann aus. Für Eltern steht ein grosszügiger Wellness- und Saunabereich bereit, die Kleinen flitzen die 38 Meter lange Turborutsche hinab. Und der Indoor Spielplatz Murmis Kinderland in Kirchdorf bietet ein grosses Spielareal, unter anderem mit Riesenrutschen, Trampolin und einem Klettervulkan für Kinder bis zehn Jahren.

## **Tiroler Schmankerl auf den Almen und in den Berggasthöfen**

Neben unvergesslichen Natur-Erlebnissen und den abwechslungsreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten, die man in der Region St. Johann in Tirol erlebt, darf natürlich nicht das österreichische Essen fehlen. Gutes Essen hat in Tirol schon lange einen hohen Stellenwert.

Ob auf einer urigen Alm, in einem traditionellen Berggasthof oder in einem Restaurant im Tal – in Kombination mit frischer Bergluft und einem atemberaubenden Blick auf die Kitzbüheler Alpen und den Wilden Kaiser – lässt sich so ein kulinarischer Abend wunderbar ausklingen.

Dabei stehen Frische, Qualität, Natürlichkeit und Regionalität im Mittelpunkt der Kulinarik von St. Johann in Tirol. Und natürlich ist da auch die Tiroler Herzlichkeit. Der wohl bekannteste und beliebteste kulinarische Höhepunkt ist das Knödelfest, das seit über 40 Jahren alljährlich im September stattfindet.

### **Kitzbüheler Alpen Sommer Card: die Eintrittskarte in die Tiroler Bergwelt**

Wer die Kitzbüheler Alpen Sommer Card besitzt, ist klar im Vorteil, denn zahlreiche Angebote können im Sommer damit genutzt werden. Zum Beispiel kann man mit dem familienfreundlichen Ticket in 38 Bergbahnen und in den Sessellift ohne Aufpreis beliebig oft einsteigen, um zu den Bergerlebniswelten zu gelangen. Sommer Card-Besitzer\*innen erhalten zudem zwischen 10 und 50 Prozent ermässigten Eintritt in Schwimmbäder, Badeseen und Museen. Und auch Outdoor-Sportarten und beliebte Ausflugsziele sind an der Aktion beteiligt. Die Panoramakarte kann im Zeitraum von zwei bis vierzehn Tage genutzt werden.

### **St. Johann Card: kostenlose Gästekarte mit vielen Vorteilen und Ermässigungen**

Wer in der Region St. Johann in Tirol seine Ferien verbringt, erhält mit der St. Johann Card viele Vorteile und Ermässigungen. Die personalisierte Gästekarte ist direkt bei den Gastgeber\*innen in St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf erhältlich. Gäste, die autofrei anreisen, können mit der attraktiven Vorteils-card, das gesamte Bus- und Bahnnetz vor Ort nutzen. Zudem dient die St. Johann Card Autofahrern als Parkschein für Park & Ride Parkplätze. Neben dem praktischen Mobilitätsprogramm können mit der Gästekarte geführte Wanderungen, Radtouren, Ortsführungen und Kletterprogramme kostenlos gebucht werden. Darüber hinaus gibt es vergünstigte Aktivitäten für Singles, Paare und Familien. Wie zum Beispiel ermässigten Eintritt im Golf- und Countryclub Lärchenhof in Erpfendorf oder im Museum St. Johann in Tirol.

### **Kontakt für Medien-Anfragen**

TVB Region St. Johann in Tirol

Theresa Hager

+43 5352 63335 328

[theresa.hager@kitzalps.cc](mailto:theresa.hager@kitzalps.cc)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://images.kitzbueheler-alpen.com/de/bildsuche.html?region=STJO>

## **Wildschönau in Tirol**

### **Heiter bis strahlend: Familienurlaub in der Wildschönau**

**In der Wildschönau gibt es einen Strauss voll Abenteuern, dekoriert mit Spielplätzen und Freizeitmöglichkeiten. Hinzu kommen massgeschneiderte Angebote für Familien**

Im Herzen der Kitzbüheler Alpen ist die Idylle zuhause. Denn hier liegt die Wildschönau, ein abgeschiedenes Hochtal mit vier Dörfern – Niederau, Oberau, Auffach und Thierbach – und gut Viertausend Einwohnern. Das Landschaftsbild bestimmen bunte Almwiesen, urige Bauernhöfe und grüne Wälder. Steile Hänge und hochalpine Felsen sucht man hier vergebens. Ihre sanfte Topografie macht die Wildschönau zu einem idealen Urlaubsziel für Familien. Auch abseits der ursprünglichen Natur hat sie einiges zu bieten: Familienfreundliche Unterkünfte, spannende Themenwege, ein Familienpark und zahlreiche Aktivitäten für eine erlebnisreiche Zeit.

### **Das Wandern ist der Familie Müller's Lust: Tourentipps in der Wildschönau**

Wer in der Wildschönau vor die Tür tritt, muss eigentlich nur loslaufen. Denn Wanderern wird regelrecht ein Teppich voller Möglichkeiten und lohnender Wegziele ausgerollt. Mit sanften Hügeln und vielen Almen und Gasthöfen – häufig mit Spielplatz – ist die Wildschönau ein Paradies für wanderfreudige Familien. Was das Tal zu bieten hat, schreit nicht laut nach Kundschaft, sondern verzaubert seine Gäste ganz still und auf seine eigene Art. Tiefe Schluchten verbergen sagenhafte Geheimnisse, im Tal haust ein wilder Drache und hinter jeder Kurve warten neue Abenteuer.

[www.wildschoenau.com/de/sommer/familienurlaub/familienwanderungen](http://www.wildschoenau.com/de/sommer/familienurlaub/familienwanderungen)

### **Thierbach**

ist das kleinste Dorf in der Wildschönau und zugleich das höchstgelegene der Kitzbüheler Alpen. Lediglich über eine einzige Strasse erreichbar, ist es Ausgangspunkt für viele tolle Wanderungen. Eine besonders geeignete Tour für Urlauber, die neben Wasserflaschen auch noch Nachwuchs im Gepäck haben, ist der Rundweg um den Thierbacher Kogel. Die Kinder fahren auf dem Waldspielplatz eine Runde mit der Seilbahn und bewundern auf dem fünf Kilometer langen, zweistündigen Weg ein Insektenhotel und Kunstwerke aus Holz, die Eltern währenddessen die malerische Berglandschaft.

[www.wildschoenau.com/de/touren/wald-und-familienweg\\_tour\\_4310](http://www.wildschoenau.com/de/touren/wald-und-familienweg_tour_4310)

### **Die Kundler Klamm**

(geöffnet von April bis Mitte November) ist ein Muss für Familien – denn zwischen 200 Meter hoch aufragenden Felsen befindet sich ein gemütlicher Wanderweg, die tosende Wildschönauer Ache und der ein oder andere Hinweis auf ein Fabelwesen.

Man vermutet nämlich, dass ein wild gewordener Drache einen Felsen zerbiss und so die Kundler Klamm erschuf.

Wer darüber noch Zweifel hegt, erfährt auf Infotafeln, wie die Schlucht aus geologischer Perspektive entstanden ist. Am Ende des 3,5 Kilometer langen, kinderwagentauglichen Weges steht das Gasthaus „Kundler Klamm“ zur Einkehr bereit.

[www.wildschoenau.com/de/sommer/wandern-tirol/kundler-klamm](http://www.wildschoenau.com/de/sommer/wandern-tirol/kundler-klamm)

### **Holzalm am Marktbachjoch**

Beste Aussichten auf landschaftlicher und kulinarischer Ebene bietet die Holzalm am Marktbachjoch (1440 m). Familien wandern ab der Bergstation Marktbachjoch eine gute halbe Stunde und geniessen anschliessend auf der Panoramaterrasse ein frisches Kasbrot, Buttermilch und den Blick auf Hohe Salve, Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen. Kein Etikett verrät den Ursprung der leckeren Mahlzeit, dafür aber ein Blick hinter das Gatter: Hier verbringen die Kühe auf dem ausgedehnten Almgebiet ihre „Sommerfrische“. Dienstags und donnerstags werden um 12.30 Uhr Käseführungen angeboten, die Gästen die Almproduktion näherbringen.

[www.wildschoenau.com/de/touren/familienwanderung-zur-kaesealm\\_tour\\_9088](http://www.wildschoenau.com/de/touren/familienwanderung-zur-kaesealm_tour_9088)

### **Abenteuer im Drachental: Zugig, spassig, feurig**

Ein Besuch im Familienpark Drachental Wildschönau ist zweifelsohne ein Höhepunkt in jedem Familienurlaub. Spätestens, wenn im „Drachenflitzer“ die Haare im Wind wehen und die Kinder vergnügt kreischen. Über 1355 Meter rasen Passagiere des Alpine Coaster den Berg hinab, überwinden Brücken und kratzen Kurven. Angst muss dabei niemand haben – denn der Drachenflitzer ist auch in Sachen Technik allen voraus. Die modernste Sommerrodelbahn der Welt glänzt nicht nur mit ihren bunten Schlitten, sondern darüber hinaus mit einer verlässlichen Distanzkontrolle, bequemen Sitzschalen für die optimale Sitzposition und einem witterungsunabhängigen Fahrsystem. Dank vieler weiterer Attraktionen bleiben auch anschliessend Spiel und Spass an der Tagesordnung: Es gibt ein 5 D Kino, spannende Biketrails, einen See mit Floss und Relaxbereich sowie einen Spielplatz mit Trampolin, Bag-Jumps und Klettergerüst. Damit die Abenteuerer auch bei Kräften bleiben, werden im Restaurant „Grisu“ die Energiereserven wieder aufgeladen.

### **Nachts im Nest, tagsüber auf Ausflug: Familienfreundliche Leistungen**

Die Wildschönau ist mit ihren Angeboten und Leistungen optimal auf Familienurlaub ausgerichtet. Das Hochtal gehört zu den zertifizierten „Tiroler Familiennestern“, einer Vereinigung, die sich auf hochwertigen und naturnahen Urlaub spezialisiert hat. 17 geprüfte „Nester“ können in der Wildschönau von erwachsenen Zugvögeln und ihren Küken angefliegen werden. Tagsüber haben sie auf ihren Ausflügen die praktische Gästekarte dabei, in der zahlreiche Freizeitangebote enthalten sind, zum Beispiel die Bergbahnen, das Freibad, das Bergbauermuseum und das Schaubergwerk.

Auch die Teilnahme an den geführten Wanderungen und dem Kinderprogramm im Drachenclub ist in der „Wildschönau Card“ inkludiert, weitere Vergünstigungen kommen on top hinzu. So ist die Wildschönau ein perfekter Landeort für die ganze Urlauberschar.

## **Feuchte, flauschige und faszinierende Ausflugstipps in der Wildschönau**

Wer mit der Familie in die Wildschönau reist, bekommt sein Urlaubsprogramm leicht gefüllt. Es stellt sich nur die Frage, was zuerst an der Reihe ist. Die Rehe und Hirsche im Wildgehege Foisching oberhalb des Auenweges Niederau besuchen? Rutschen und Plantschen im Freibad Wildschönau? Oder doch lieber wie die alten Bergknappen durch die Silberstollen im Bergwerk bei Thierbach streifen?

[www.wildschoenau.com/de/sommer/familienurlaub/erlebnisse-kids](http://www.wildschoenau.com/de/sommer/familienurlaub/erlebnisse-kids)

### **Das Glück der Erde liegt**

...auf dem Wastlhof in Niederau und auf dem Haflingerhof in Mühlthal. Denn dort werden Reitunterricht und geführte Ausritte angeboten. Pablo, Manolo, Jimmy und Armando wohnen hingegen beim Sollererwirt in Thierbach. Die vier Alpakas begleiten Gäste auf einen einstündigen Spaziergang mit anschließendem Füttern und Streicheln. Mit ihrem weichen Fell und dem zahmen Gemüt erfreuen sie ihre menschlichen Gefährten und können gerade bei den kleineren dieser Art Motivation zum Laufen wecken.

Wer keine Tierfreunde, sondern kleine Leckermäuler dabei hat, kann in der Schaukäserei Schönangeralm – wo Käse-König Johann residiert – oder auf der Holzalm Einblicke in die Käseproduktion sowie kleine Kostproben erhaschen. Die schönsten Seiten der Wildschönau erfahren? Gemütlich mit dem Bummelzug geht es von Oberau in Richtung Kundler Klamm, die Bummelbahn dagegen bringt Gäste zum Beispiel auf die Schönangeralm. Für beide fahrenden Attraktionen gilt: Der Weg ist das Ziel und das Ziel auch.

### **Betreutes Kinderprogramm: Und täglich grüsst der Drachenclub**

Wenn Kinder einfach mal ohne ihre Eltern losziehen möchten, ist der Drachenclub Anlaufstation Nummer eins. Hier sorgen drei geschulte Kinderbetreuer für einen erlebnisreichen Tag: Alina, Julia und Sebastian gehen gemeinsam mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren auf Schatzsuche im Zauberwald, sagen Bambi im Wildgehege Foisching hallo und werden zu Detektiven, die die „Fichtenliesl“ bei der Suche nach Seppi dem Specht unterstützen. Täglich steht ein anderer Ausflug auf dem Programm, der mit lustigen Spielen und einer grossen Portion Natur angereichert und in der Gästekarte der Wildschönau inkludiert ist.

### **Noch ein Tipp**

für die Wahl des idealen Tagesprogramms: Einfach nach dem Wetter richten – oder nach der Laune des Nachwuchses. Dieser Bericht sagt aber ganz bestimmt stets strahlende Aussichten vorher. Zum einen dank der zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten und bestimmt auch wegen der Spielplätze, die sich vielerorts im Tal befinden – versteckt im Wald oder aussichtsreich auf der Alm. Fakt ist: Die Wildschönau hat es sich noch bei keinem Kind verspielt.

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Wildschönau Tourismus

Christine Silberberger

+43 5339 8255-12

c.silberberger@wilschoenau.com

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter  
<https://www.wilschoenau.com/de/info-service/presse>

## Zell am See-Kaprun im SalzburgerLand

**Mehr Sommer passt in keine Ferien – höchste Erlebnisvielfalt zwischen Gletscher, Berg und See. Einzigartig! Die unvergleichliche Kombination von Gletscher, Berg und See. Aufregend! Die abwechslungsreichen Facetten des Sommers bei zahllosen Wander-, Genuss- und Sportmöglichkeiten auskosten. Natürlich! Die Artenvielfalt der Flora und Fauna zwischen dem glasklaren Wasser des Zeller Sees und dem Gletscher am 3.203 Meter hohen Kitzsteinhorn am Rande des Nationalparks Hohe Tauern erkunden. Aussichtsreich! Der Rundumblick vom Panorama- und Familienberg Schmittenhöhe auf 30 Dreitausender.**

Was für eine Ferien-Kulisse: Der Kontrast zwischen dem schneebedeckten Gletscher, dem tiefblauen Glitzern des Sees und die bunt blühenden Almflächen der Schmittenhöhe. Und mittendrin die Hauptdarsteller, unsere Gäste, die zwischen Gletscher, Berg und See unvergessliche Ferienmomente - mal sportlich, mal genussvoll, mal ganz entspannt - erleben. Zell am See-Kaprun, auf 750 m Seehöhe im Herzen der österreichischen Alpen, begeistert mit Naturschauspielen, Sportmöglichkeiten, Ausflugszielen, Traditionen und modernem Lifestyle. Alpiner Genuss, gepaart mit der typisch österreichischen Gastfreundschaft, sorgt für Wohlfühlmomente am Seeufer oder in den Bergen.

Ein perfekter Ausgangspunkt für Wanderungen, Ausflüge in den Nationalpark, entspannte Badetage oder atemberaubende Gipfelsiege. Wer nicht allein ins Abenteuer starten will, schliesst sich Gleichgesinnten beim aktiven Wochenprogramm für Gäste an. Vielfältige Angebote spiegeln den Abwechslungsreichtum der Region wider. Wer hoch hinaus möchte, kommt direkt vom Ort Kaprun in die Gletscherregion zu einer der aufregendsten Erlebniswelten im SalzburgerLand: Die „Gipfelwelt 3000“ am Kitzsteinhorn umfasst unter anderem ein Kino, die Panoramaplattform „Top of Salzburg“, die Nationalpark-Gallery und Salzburgs höchstgelegenes Restaurant auf über 3.000 Meter Seehöhe. In der ICE ARENA kann man sich selbst im Hochsommer bei einer Rutschpartie im Schnee abkühlen.

Die Schmittenhöhe, der Hausberg von Zell am See, ist ein beliebter Panorama- und Familienberg mit einem vielfältigen Aktiv- und Erlebnisangebot: Moderne Sommerbergbahnen sorgen für einen komfortablen Aufstieg zum Ausgangspunkt herrlicher Wanderungen, Schmidolins Erlebnispark, einzigartigen Sonnenaufgangswanderungen, zahlreichen Hütten und Bergrestaurants sowie Yoga-Kursen inmitten blühender Almwiesen. Die Schmittenhöhe bietet einen traumhaft schönen Blick auf über dreissig Dreitausender und den Zeller See. Dieser zählt mit seinem kristallklaren Wasser und Strandbädern, den Ausflugsfahrten per Schiff, Bootsverleih und verschiedensten sportlichen Möglichkeiten von Segeln über Surfen bis zu Wasserski sowie angenehmen Temperaturen zu den schönsten Badeseen Österreichs.



## **Nachhaltige Ferien mit 100 % Erlebnis**

Wie ein grüner Faden zieht sich das Thema Nachhaltigkeit in Zell am See-Kaprun durch alle Bereiche. Als Klima und Energie Modellregion ist die Minimierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks ein wichtiges Anliegen - bei der Anreise, Mobilität vor Ort oder klimafitter touristischer Infrastruktur. Zahlreiche umweltfreundliche Bahn-Direktverbindungen aus europäischen Städten führen bis ins Zentrum von Zell am See. Einsteigen, schon bei der Anreise entspannen und dabei noch der Umwelt Gutes tun. Mit der beim Einchecken ausgestellten Mobilitätskarte sind zudem alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Region kostenlos nutzbar. Der Betrieb aller Bergbahnen in Zell am See-Kaprun erfolgt mit 100 % Öko-Strom. Auch zahlreiche Unterkunftsbetriebe und Partner setzen im Rahmen der Klima- und Energie Modellregion Massnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz um. Mit den Kaprun Hochgebirgstauseen - übrigens ein top Erlebnis- und Ausflugsziel - wird mithilfe von Wasserkraft klimaschonend „grüner“ Strom erzeugt. Allein dadurch werden jährlich 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

## **Digitale Begleiter, Mobilitätskarte und Zell am See-Kaprun Sommerkarte**

Die Zell am See-Kaprun App ist der ideale digitale Begleiter für die aktiven Sommerferien. So hat man Erlebnisplaner, Veranstaltungskalender, Restaurantführer und mobiler Info-Point übersichtlich am Handy dabei. Die App informiert über Öffnungszeiten etwa von Sommerbergbahnen, Museen und Ausflugszielen, über tagesaktuelles Wetter und Veranstaltungen sowie das Wochenprogramm. Im Wallet der App können auch die digitale Mobilitätskarte und die Zell am See-Kaprun Sommerkarte abgelegt werden. Im Zeitraum von 1. Mai bis 31. Oktober 2023 erhalten alle Gäste in Zell am See-Kaprun die Mobilitätskarte: Ab dem Check-In können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Region kostenlos genutzt werden. Die Zell am See-Kaprun Sommerkarte ist exklusiv bei Aufhalten in teilnehmenden Unterkünften inkludiert. Sie eröffnet Gästen von 15. Mai bis 31. Oktober 2023 eine einzigartige Erlebnisvielfalt mit mehr als 40 Attraktionen und zusätzlichen Angeboten der Premiumpartner. Dazu zählen etwa die Nutzung der Bergbahnen auf die Schmittenhöhe und Kitzsteinhorn, die Schifffahrt auf dem Zeller See sowie die Eintritte in Strandbäder und Ausflugsziele der Region. Die Bonuspartner gewähren weitere attraktive Ermässigungen. Die Sommerkarte inkludiert auch die Mobilitätskarte.

## **Ferien zwischen Gletscher, Berg und See – die Top-Tipps für den Sommer**

Schneeballschlacht im Sommer? Aber sicher, denn nach der täglich geführten Kitzsteinhorn Explorer Tour mit dem Nationalpark Ranger, bei der man gleich vier Klimazonen mit der 3K-Konnection vom Zentrum Kaprun bis hinauf in die Welt der Gletscher durchquert, lohnt sich ein Abstecher zur ICE ARENA. Hier kann man über das Gletschereis rutschen und im Sommerschnee abkühlen.

Erlebnisgarantie für Frühaufsteher! Für die Sonnenaufgangswanderungen auf der Schmittenhöhe muss man zwar früh aus den Federn, doch er erhebende Moment, wenn nach einer gemütlichen Auffahrt mit der Seilbahn und einer kurzen Wanderung die ersten Sonnenstrahlen Zell am See-Kaprun erhellen, ist wohl unvergesslich. Kulinarische Krönung dieser Wanderung ist ein Bergfrühstück im Franzl.

Eine Seefahrt, die ist lustig. Und noch viel spannender ist eine Abendfahrt mit der MS Schmittenhöhe, wenn die Ufer beleuchtet sind und laue Abendluft zu einem Sundowner am Sonnendeck des Rundfahrtschiffs verlockt. Jeden Freitag im Sommer sticht die MS Schmittenhöhe um 18:30 Uhr und um 20:00 Uhr zu einer Abendfahrt in See. Die Kaprun Hochgebirgsstauseen sind ein monumentales „Wunderwerk der Technik“ mit den beiden Stauseen Mooserboden und Wasserfallboden. Die Staumauer Moosersperre ist 107 Meter hoch und 494 Meter lang. Die beiden Stauseen zur Stromgewinnung durch Wasserkraft sind aber auch ein malerisches Ausflugsziel inmitten markanter Bergkulisse. Komfortabel gelangt man mit Bussen auf 2.000 m Seehöhe und erhält vor Ort bei einer Staumauerführung Einblick in modernste Stromerzeugung.

Das Besucherzentrum "Erlebniswelt Strom und Eis" ist während der Sommermonate bei freiem Eintritt täglich geöffnet. Hier befinden sich auch der weltweit höchstgelegene Klettersteig an einer Staumauer sowie die „Kletterarena Höhenburg“ mit weiteren Klettersteig- und Sportklettermöglichkeiten. Auf ihrem Weg vom Berg ins Tal tost die Kapruner Ache durch die felsige und mystische Sigmund Thun Klamm: Diese ist ein erfrischendes Natur- und Wandererlebnis für die ganze Familie. Hat man die Klamm auf gut gesicherten Holzstegen durchwandert, erreicht man den malerischen Klammsee, der je nach Lichteinfall in dunklem Grün oder hellem Türkis leuchtet.

Die Sigmund Thun Klamm ist von Mai bis Oktober geöffnet. Jeden Montagabend von Juli bis September wird die Sigmund Thun Klamm auf magische Weise zum Leben erweckt: Dann beginnt das mystische Zusammenspiel von Feuer, Erde und Wasser: Fackeln erhellen den Klammsee, durch die Klamm rauscht das tosende Wasser - und wer weiss, vielleicht taucht sogar die Klammhexe auf und wirft ihren Schatten an die Felswand! Der „Zeller Seezauber“ ist eine spektakuläre Wasser-, Licht-, Musik- und Laser-Show direkt vor der Uferpromenade beim Zeller Zentrum. Im Zeitraum von 15. Mai bis 15. Oktober 2023 findet die 20-minütige Show immer dienstags, donnerstags und sonntags um 21.30 Uhr im Elisabethpark statt und fasziniert mit besonderen Effekten. Der Eintritt ist frei. Auch untermittags kann man dort zwischen 13:00 bis 18:00 Uhr zu jeder vollen Stunde eindrucksvolle Wasserspiele mit Musik beobachten.

## **Über Zell am See-Kaprun**

Gletscher, Berge und See - die Österreichische Ganzjahres Destination Zell am See-Kaprun vereint die gesamte Vielfalt der Alpen. In dem einzigartigen Naturparadies am Rande des Nationalparks Hohe Tauern finden Sportler, Aktivgäste, Familien und Erholungssuchende im Sommer wie im Winter abwechslungsreiche Erlebniswelten.

Dazu gehören die Gipfelwelt 3000 auf dem Kitzsteinhorn, dem einzigen Gletscherskigebiet im Salzburger Land das Familiengebiet Maiskogel der Panorama- und Familienberg Schmittenhöhe sowie der Zeller See und die mehrfach ausgezeichnete 36-Loch-Leading-Golfcourses Anlage. Im Winter zählt Zell am See-Kaprun zu den attraktivsten Wintersportregionen Österreichs und dank des Ticketverbunds Ski ALPIN CARD können Schneebegeisterte insgesamt 408 Pistenkilometer inklusive Gletscher mit einem einzigen Skipass erobern. Tradition und Authentizität spiegeln sich in den Veranstaltungen und kulinarischen Spezialitäten der Region wider.

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Zell am See-Kaprun Tourismus

Daniela Nothdurfter

+43 6542-770 18

[d.nothdurfter@zellamsee-kaprun.com](mailto:d.nothdurfter@zellamsee-kaprun.com)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://media.zellamsee-kaprun.com/de>

## Zillertal in Tirol

### **Bergverliebt. Auf Sommerfrische im Zillertal**

**Längst ist das Zillertal nicht mehr nur eine der führenden Wintersportdestinationen in den Tiroler Alpen, sondern auch im Sommer ein beliebtes wie vielseitiges Ferienziel. Das aktivste Tal der Welt bietet gerade während der Sommermonate eine Vielfalt für allerhand Aktivitäten und unvergessliche Ferienmomente. Denn im Zillertal ist Glück kein Zufall.**

Das Zillertal und seine imposante Bergwelt mit zahlreichen Dreitausendern, Gletschern und über 400 Quadratkilometern Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen ist Sehnsuchtsort für Erholungssuchende und sportliche Gipfelstürmer gleichermaßen. Ob man die glasklaren Gebirgsseen und Wasserfälle, idyllischen Naturlandschaften am Berg und im Tal zu Fuss erkundet oder mit dem Bike entdeckt, bleibt lediglich eine Frage der persönlichen Vorliebe.

### **Neueröffnung Naturparkhaus in Ginzling - der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen**

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums im letzten Jahr wurde der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen um stolze 43 auf jetzt 422 Quadratkilometer erweitert. Das sind knapp 40 Prozent der Gesamtfläche des Zillertals. Die Ausdehnung am Tuxer Hauptkamm ist die grösste Fläche, die seit 25 Jahren in Tirol unter Schutz gestellt werden konnte. Der Naturpark erstreckt sich über alle Vegetations- und Höhenstufen der Zentralalpen. Die Gletscher bedecken einen beachtlichen Teil des Naturparks und haben die Landschaft seit jeher geprägt. Das Naturparkhaus Ginzling wird am 17. Juni 2023 neu eröffnet und um spannende Ausstellungen zum Thema Geologie in der Zillertaler Bergwelt erweitert. Geführte Themenwanderungen runden das erlebnisreiche Sommerprogramm perfekt ab.

### **10 Sommerbergbahnen, sieben davon mit Bike-Transport**

Das Zillertal bietet mit insgesamt knapp 1.500 Kilometern Wanderwegen und über 1.300 Kilometern Bike-Routen in allen Schwierigkeitsgraden eine immense Vielfalt. Zur Auswahl stehen zehn Sommerbergbahnen, sieben davon mit Bike-Transport. Die Bergstationen sind der ideale Ausgangspunkt für idyllische Genusswanderungen, panoramareiche Höhenwege und anspruchsvolle Gipfeltouren. Auf weitverzweigten Singletrails inmitten traumhafter Natur tauchen Biker, Wanderer und Bergverliebte in die entlegenen Winkel der Zillertaler und Tuxer Alpen ein.

### **Weitwandern und Hüttentouren mit Dreitausendern**

Mit über 70 Dreitausendern und 80 Gletschern bieten die Zillertaler und Tuxer Alpen zahlreiche Möglichkeiten eine Weitwanderung zu machen.

Zu den bekanntesten gehört der Berliner Höhenweg, dieser führt an der berühmten Berliner Hütte vorbei. Das architektonische Juwel thront über dem Zemmgrund. Sie wurde 1879 erbaut und ist damit die älteste Schutzhütte in den Zillertaler Alpen überhaupt. Neben der transnationalen Alpenüberquerung über das Pfitscher Joch ist die Peter-Habeler-Runde ein weiteres alpines Highlight. Sie ist eine Gipfelumrundung der westlichen Zillertaler Alpen. Der in sechs Etappen unterteilte Höhenwanderweg wurde dem Zillertaler Extrembergsteiger und Pionier des Alpinismus Peter Habeler zum 70. Geburtstag gewidmet. Ihm gelang 1978 gemeinsam mit Reinhold Messner die Erstbesteigung des Mount Everest ohne zusätzlichen Sauerstoff.

### **Eine Tradition der kulinarischen Vielfalt**

Das Zillertal ist nicht nur ein Garant für unvergessliche Sommerferien sondern auch für regionale Gaumenfreuden auf höchstem Niveau. Neben einem aussergewöhnlichen Kulinarik-Angebot am Berg trumpft das Tal mit prämierten Gourmetrestaurants und gelebter Tiroler Wirtshauskultur. Darüber hinaus geben kulinarische Schaubetriebe köstliche Einblicke in die lange Tradition der Zillertaler Esskultur. Denn das Zillertal beheimatet nicht nur urige Berghütten, traditionelle Gasthäuser und zeitgenössische Kulinarik der Spitzengastronomie, sondern auch unikates wie gelebtes Handwerk. Das Herausragende ist die kreative Vielfalt und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Vom Familienrestaurant mit Spielplatz bis zum romantischen Dinner vor imposanter Bergkulisse ist im Zillertal alles möglich. Kurz: Hier essen alle gut.

### **Einzigartig: Golfen im Frühjahr vor gipfelreichem Bergpanorama**

Die 18-Loch-Anlage Zillertal-Uderns gilt zu Recht als anspruchsvoll. Die Anlage ist voraussichtlich bereits ab 18. März 2023 wieder geöffnet. Das Prädikat "absolut spielsenswert" musste daher in der Auszeichnung "Golfplatz des Jahres" gipfeln. Klar, dass dieser den "Leading Golf Courses of Austria" angehört. Vier Par-5-, neun Par-4- und fünf Par-3-Löcher sind im Angesicht eines prachtvollen Alpenpanoramas zu spielen. Umrundet wird das Angebot von Sandbunkern und Wasserhindernissen. Zudem gibt es eine grosszügig angelegte Driving Range, eine PGA-Golfschule und ein spektakuläres modernes Clubhaus mit einladender Sonnenterrasse.

### **Action und Wasser: Vom Klettern, Paragleiten und Raften**

Beim Rafting wird sportliche Aktivität, Teamgeist und Naturerlebnis kombiniert. Tosende Wasserfälle, ausgewaschene Felsen, kristallklares Wasser und natürliche Whirlpools werden beim Canyoning erkundet. Von seiner ruhigen Seite zeigt sich das Zillertaler Wasser bei einer gemütlichen Wanderung zum malerischen Latschensee, beim Bike & Hike am Stillup Stausee oder am Hintertuxer Gletscher. Dort kann das nasse Element im Natureispalast das gesamte Jahr über in gefrorenem Zustand bewundert werden. Über 20 Actionanbieter offerieren darüber hinaus einmalige Erlebnisse. Beim Paragleiten, im Hochseilgarten oder beim wilden Rafting auf dem Ziller kommen Abenteuerlustige und ambitionierte Sportler auf Ihre Kosten.

## **Mit der Zillertal Activcard zu aussergewöhnlichen Bergerlebnissen**

Die Zillertal Activcard dient als Schlüssel zu aussergewöhnlichen Bergerlebnissen, ausgesuchten Natur-Highlights, grossartigen Kulinarik-Welten und jeder Menge Kinderspass im aktivsten Tal der Welt. Zehn modernste Sommerbergbahnen, sieben davon mit Bike-Transport, ermöglichen den komfortablen Zugang zu Ausgangspunkten für unvergleichliche Wanderungen und Abenteuer. Die Zillertal Activcard gilt vorbehaltlich vom 27. Mai bis 29. Oktober 2023. Sie kann vorab online unter [www.myZillertal.app](http://www.myZillertal.app) und bei ausgewählten Onlineshops der Sommerbahnen gebucht oder bereits am Vortag des ersten Gültigkeitstages bei den Verkaufsstellen erworben werden.

## **Über das Zillertal**

Tal der Dreitausender, des ewigen Eises, der kulinarischen Höhepunkte und der Musik. Perfekt präparierte Pisten, traumhafte Langlaufloipen und Rodelbahnen im Winter, hunderte Kilometer Wanderwege und Bikestrecken sowie erfrischende Freibäder und idyllische Bergseen mit kristallklarem Wasser im Sommer – umgeben von einzigartigen Bergpanoramen: das erlebst du nur hier. Vom Hochfeiler, dem mit 3.509m höchsten Berg des Zillertals, zieht sich das Zillertal über 47km am Ziller entlang talauswärts. Die berühmte Zillertaler Gastfreundschaft der mehr als 35.000 Einwohner können Sie in den 25 Gemeinden des Zillertals selbst erleben. Sommer wie Winter stehen Wohlbefinden, Regionalität und Genuss an oberster Stelle. Egal ob einzigartige Bergerlebnisse oder einfach nur die Natur geniessen, Möglichkeiten gibt es im aktivsten und musikalischsten Tal der Welt wie Nadeln im Zirbenwald. Dazu kommt höchster Genuss: von regionaler Kulinarik, echter Zillertaler Hausmannskost bis hin zu exquisiten Gourmet-Menüs. Willkommen im Zillertal – das fühlst du nur hier.

## **Kontakt für Medien-Anfragen**

Zillertal Tourismus GmbH

Marco Disarò

+43 5288 87 187

[presse@zillertal.at](mailto:presse@zillertal.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://www.newsroom.pr/at/pressemappen/Zillertal-Tourismus>

## Verbindungen und Fahrpreise nach Österreich 2023

### Tageszüge ÖBB Railjet

mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich

- Zürich HB (ab 06.40) – Wien Hbf. (an 14.30)
- Zürich HB (ab 10.40) – Wien Hbf. (an 18.30) – Budapest (an 21.19)
- Zürich HB (ab 12.40) – Wien Hbf. (an 20.30) – Bratislava (an 21.51)
- Zürich HB (ab 14.40) – Wien Hbf. (an 22.30)
- Zürich HB (ab 16.40) – Wien Hbf. (an 00.33)
- Zürich HB (ab 18.40) – Innsbruck Hbf. (an 22.14)

Die Züge ÖBB Railjet verfügen über Komfortabteile „BUSINESS“, Wagen der 1. Klasse „FIRST“ und 2. Klasse „ECONOMY“. WLAN und das Onboard Portal Railnet mit über 100 E-Papers/E-Magazines sind in den drei Klassen verfügbar.

### Tageszug EC „Transalpin“ mit Panoramawagen 1. Klasse der SBB

- Zürich HB (ab 08.40) – Innsbruck Hbf. (Anschluss nach Wien) - Graz Hbf. (an 18.14).
- Mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und der Steiermark.
- Tageszüge EC nach München mit SBB-Rollmaterial des Typs Astoro und Halt in Bregenz.
- Zürich HB (ab 07.33) – Bregenz (an 08.59) Ab Frühling 2022
- Zürich HB (ab 09.33) – Bregenz (an 10.59)
- Zürich HB (ab 11.33) – Bregenz (an 12.59)
- Zürich HB (ab 13.33) – Bregenz (an 14.59) Ab Frühling 2022
- Zürich HB (ab 17.33) – Bregenz (an 18.57) Ab Frühling 2022
- Zürich HB (ab 19.33) – Bregenz an 20.59)

Sämtliche EC zwischen Zürich HB und Bregenz halten auch am Bahnhof Zürich Flughafen. An Bord der EC-Züge sind gratis WLAN und das Infotainmentportal SBB Onboard mit Filmen, Zeitungen, Spielen und vielem mehr verfügbar.

## **Nachreisezüge mit Schlaf-, Liege- und Sitzwagen**

- Nightjet 465 Zürich HB (ab 20.40) nach Graz Hbf (an 06:58) mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Kärnten und der Steiermark. Dieser Zug führt Kurswagen nach Villach Hbf. (an 06.04) und Zagreb (an 10.39).
- Nightjet 467 Zürich HB (ab 21.40) nach Wien Hbf. (an 07.58) mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich. Dieser Zug führt Kurswagen nach Budapest (an 10.23) und Prag (an 10.39).

## **Mit dem Velo nach Österreich**

Die Velomitnahme im Selbstverlad ist in allen Railjet und EC-Zügen zwischen Zürich und Wien/Graz möglich. Die Reservierung der Velostellplätze vor Abreise ist obligatorisch.

## **Ermässigungen und Sparbillette**

Attraktive Sparbillette für viele Verbindungen und Halte nach Österreich verfügbar.

Preisbeispiele:

Zürich – Innsbruck: ab CHF 37

Zürich – Salzburg: ab CHF 52

Zürich – Wien: ab CHF 65

Keine zusätzliche Ermässigung mit Halbtax. Mit GA zusätzliche Ermässigung auf dem schweizerischen Streckenteil. Das Angebot ist nur im gebuchten Zug gültig und kontingentiert. Eine Sitzplatzreservierung ist inbegriffen.

In den Railjet und EC-Zügen zwischen Zürich und Wien/Graz reisen Kinder unter 16 Jahre in Begleitung einer Person ab 16 Jahren mit gültigem Fahrausweis kostenlos. Weitere Informationen siehe [sbb.ch/kinderpreise-international](http://sbb.ch/kinderpreise-international).

Die Fahrausweise sind online unter [sbb.ch](http://sbb.ch) sowie an allen Bahnschaltern (zzgl. allfällige Schaltergebühren) erhältlich oder können rund um die Uhr telefonisch beim Rail Service (0900 300 300, CHF 0.08/Minute) bestellt werden.



## **ÖBB Buchungszentrum in Forch (ZH)**

Im Reisezentrum Forch kann das komplette Angebot der österreichischen Bundesbahnen ÖBB gebucht werden: Nachtreisezüge, Autoreisezüge (Feldkirch-Villach, Feldkirch-Wien und Feldkirch-Graz), Tickets für alle österreichischen Verkehrsverbände, Veranstaltungsbillette und Eintrittstickets für Museen.

Adresse: Forchbahn AG, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch, Tel. +41 43 288 11 11

Öffnungszeiten: Das Reisezentrum Forch ist täglich von 5.00 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu ihrer Reise nach Österreich finden Sie unter [www.sbb.ch/oesterreich](http://www.sbb.ch/oesterreich).

Stand: Januar 2023 – Änderungen vorbehalten.